

# JAHRESBERICHT 2025

ÖSTERREICHISCHER BLASMUSIKVERBAND  
ÖSTERREICHISCHE BLASMUSIKJUGEND



## **IMPRESSUM**

Herausgeber:

Österreichischer Blasmusikverband

Österreichische Blasmusikjugend

Hauptplatz 10 | 9800 Spittal an der Drau

ZVR Zahl: 910646635

E-Mail: [office@blasmusik.at](mailto:office@blasmusik.at)

Telefon: +43 4762 / 36280

[www.blasmusik.at](http://www.blasmusik.at) | [www.blasmusikjugend.at](http://www.blasmusikjugend.at)

Redaktion:

Karin Vierbauch, Österreichischer Blasmusikverband

Layout und Gestaltung:

Herwig Oberguggenberger

Ausgabe: Juni 2026

Daten für den Jahresbericht: Stand 1. Jänner 2026

Bildquellen: Österreichischer Blasmusikverband,  
Österreichische Blasmusikjugend, Blasmusikverbände  
der Bundesländer

Weil uns Gleichberechtigung, aber auch optimale Lesbarkeit wichtig sind! Im Sinne einer besseren Lesbarkeit der Texte in dieser Publikation haben wir die männliche Form einer Bezeichnung gewählt. Dies impliziert keinesfalls eine Benachteiligung des anderen Geschlechts. Frauen und Männer sollen sich von den Inhalten gleichermaßen angesprochen fühlen.

# INHALT



## DIE ÖSTERREICHISCHE BLASMUSIK

- 04 Menschen. Meinungen. Motivation.
- 06 Die Österreichische Blasmusik
- 08 67. ÖBV-Kongress
- 09 Bundesgeschäftsstelle

## ZAHLEN, DATEN, BLASMUSIK

- 10 Zahlen, Daten, Blasmusik

## WISSENSWERTES

- 16 Partnerverbände
- 17 Ehre, wem Ehre gebührt
- 18 AKM-Programmmeldungen
- 20 Schutz für Engagement und Ehrenamt
- 22 Kampagnenerfolg für „Starke Töne. Starke Taten.“
- 24 Wenn Algorithmen den Takt angeben: So funktioniert KI
- 26 Künstliche Intelligenz: Eine rechtliche Betrachtung

## ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

- 27 Alle wichtigen Infos direkt aufs Handy
- 28 Social Media: Entwicklung der Followerzahlen
- 29 kronehit sucht die „Coolste Musikkapelle“

## MUSIKALISCHES

- 30 Bundeswertungs-Spielezyklus
- 32 Österreichischer Blasorchester-Wettbewerb der Stufe C
- 34 11. Austrian Nationals for Brass Band
- 36 Ergebnisse des 12. Österreichischen Jugendblasorchester-Wettbewerbes
- 38 Musikwettbewerb „Holz klingt gut 2.0!“
- 39 Bundeswettbewerb „Polka, Walzer, Marsch“
- 40 Brass Band Sounds auf hohem Niveau
- 42 Neue Literatur für Jugendblasorchester
- 43 Literaturdatenbank des ÖBV und der ÖBJ
- 44 Wiener Philharmoniker treffen die Österreichische Blasmusikjugend
- 46 Anerkennung des Ehrenamtes



## BILDUNGSHUNGER

- 48 Weiterbildung Lehrgänge 2024/2025
- 49 Ausbildungen und Weiterbildungen
- 50 Statistik
- 52 Musikvermittlung: Es tut sich was
- 54 Call the Crew
- 55 Neu: Dirigiernadeln in vier Stufen eingeführt
- 55 Leistungsabzeichen
- 56 Österreichisches Blasmusikforum 2026
- 58 JBO- und Bläserklassenleitung für Einsteiger

## ENGAGEMENT & NETZWERK

- 60 Juventus Music Award 2026
- 62 Habt Acht, Graz! Das Beste Festival „bisHEER“
- 64 Engagement der ÖBJ in der BJV

## GESCHICHTE

- 66 ÖBV-Dokumentationszentrum
- 68 Partner & Kooperationen

# MENSCHEN. MEINUNGEN.



**Erich Riegler**  
Präsident des  
Österreichischen  
Blasmusik-  
verbandes

## HERZBLUT UND ENGAGEMENT ALS FUNDAMENT DER BLASMUSIK

Mit viel Zeitaufwand, aber mit noch mehr Herzblut für die Blasmusik, engagieren sich so viele Musikerinnen und Musiker für eine breite und bunte Blasmusikkultur. Der Betrieb von Blasmusik ist aufwändig, aber eine gefestigte Struktur der Vereine und der Verbände, mit Funktionärinnen und Funktionären, die die Traditionen mittragen, aber auch auf die Weiterentwicklung und besonders auf die Qualität hohen Stellenwert legen, ist die umfangreiche Arbeit gemeinsam handhabbar. Ein herzliches Dankeschön allen, die ihr Engagement für die Blasmusik einbringen.



**DI Erik Brugger**  
Bundesstabführer

## „MUSIK IN BEWEGUNG“: LEIDENSCHAFT, TEAMGEIST UND INSPIRATION

Es begeistert immer wieder, mit wie viel Leidenschaft, Hingabe und Können die Musikkapellen bei Wettbewerben auftreten. Hinter jeder einzelnen Darbietung stehen unzählige Stunden intensiver Probenarbeit, großer Einsatz und Teamgeist. Betrachtet man die Vielzahl an Auftritten, die die Kapellen im Laufe des Jahres im Rahmen von „Musik in Bewegung“ vor einem großen Publikum absolvieren, wird eindrucksvoll deutlich, wie wertvoll und unverzichtbar solche Wettbewerbe als Inspiration, Entwicklung und gelebte Gemeinschaft sind.



**Helmut Schmid, M.A.**  
Bundeskapell-  
meister

## BLASMUSIK IN ÖSTERREICH: QUALITÄT, WEITERBILDUNG UND ZUKUNFT GESTALTEN

Mit Freude blicke ich auf die positive Entwicklung der Blasmusik in Österreich und den Partnerverbänden Südtirol und Liechtenstein. Das hohe Niveau bei Wettbewerben und Konzerten sowie die Bereitschaft zur Weiterbildung zeigen großes Engagement. Fortbildungsangebote und Bundeswettbewerbe fördern Begegnung, Motivation und künstlerischen Austausch. Gemeinsam gestalten wir eine lebendige und zukunftsorientierte Blasmusiklandschaft.



**Mag.ª Katrin Fraiß**  
**MA BA BA BMus**  
Bundesjugend-  
referentin

## VIelfALT UND ENTWICKLUNG IN DER BLASMUSIK

Blasmusik ist bunt und ihre Vielfalt wächst stetig. Das zeigt sich in innovativen Projekten, neuen zeitgemäßen Werken für unterschiedliche Schwierigkeitsgrade sowie in neu formierten Ensembles und Orchestern. Auch das Publikum und die Menschen, die Blasmusik begeistert, werden immer vielfältiger. Als Blasmusikverband unterstützen wir diese Entwicklung mit Fortbildungen, Informationsmaterialien und persönlicher Beratung. #jedertonzählt

# MOTIVATION.



**Mag. Dr. Rainer Schabereiter**  
Bundesmedien-  
referent

## KÜNSTLICHE INTELLIGENZ ERSETZT NICHT DIE GEMEINSCHAFT IN DER BLASMUSIK

Gerade im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit haben sich unsere Musikkapellen enorm weiterentwickelt, nicht zuletzt durch den Einsatz von Künstlicher Intelligenz. KI wird jedoch niemals das Gefühl nach einem gelungenen Auftritt oder die Gemeinschaft in einer Musikkapelle ergänzen können. Und genau das macht uns aus.



**Mag. Hedwig Eder**  
Bundesfinanzre-  
ferentin

## SPENDENBEGÜNSTIGUNG ALS CHANCE FÜR MUSIKVEREINE

Die Spendenbegünstigung ist eine gute und wichtige Sache, auch wenn der Weg dorthin für alle Vereine mit einigen Hürden verbunden ist. Viele Musikvereine sind auf Spenden angewiesen. Umso wichtiger ist es, neue Möglichkeiten zur Unterstützung zu schaffen. Die Spendenbegünstigung kann dabei helfen, leichter Unterstützer zu gewinnen und wichtige Anschaffungen besser zu finanzieren.



**Dr. Friedrich Anzenberger**  
Bundesschriftführer

## 75 JAHRE ÖBV: ENGAGEMENT, ENTWICKLUNG UND GEMEINSAMER ERFOLG

Heuer feiert der ÖBV sein 75-Jahr-Jubiläum. Bei der Aktualisierung unserer Kurzchronik wurde mir erneut bewusst, mit welcher beeindruckender Vielfalt an Aktivitäten und Initiativen sich unser Verband in den vergangenen Jahren weiterentwickelt hat. Dieser Prozess ist nur durch das außergewöhnliche Engagement und die ehrenamtliche Arbeit unserer Funktionärinnen und Funktionäre sowie Musikerinnen und Musiker auf allen Ebenen möglich geworden – eine gemeinsame Leistung, auf die wir mit Dankbarkeit und berechtigtem Stolz blicken dürfen.



**Ing. Franz Jungwirth**  
Bundes-EDV-  
Referent

## DIGITALE KOMMUNIKATION SCHAFFT ZEIT FÜR DAS WESENTLICHE

Die digitale Kommunikation sollte nicht so genutzt werden, das Analoge zu ersetzen, sondern um Zeit zu schaffen. Zeit für das, was uns wirklich verbindet: das gemeinsame Musizieren, das Vertrauen im Register, im Verein und die Freude an der Blasmusik.

# DIE ÖSTERREICHISCHE BLASMUSIK

**Tradition trifft Moderne.** Der Österreichische Blasmusikverband (ÖBV) ist der Dachverband, der die neun Landesverbände Österreichs sowie die Partnerverbände aus Liechtenstein und Südtirol vereint. Als Servicestelle für die 2.176 Mitgliedskapellen agiert der ÖBV als unabhängige, überparteiliche und gemeinnützige Organisation, die von engagierten Ehrenamtlichen geleitet wird. Im Mittelpunkt der Aktivitäten stehen die Unterstützung, Förderung und Weiterentwicklung des Blasmusikwesens sowie die Bewahrung traditioneller Bräuche.

Die österreichische Blasmusikkultur hat dabei einen besonderen Stellenwert, wobei auch zeitgenössische symphonische Blasmusik sowie die Werke aktueller Komponistinnen und Komponisten thematisiert werden.

## **Kreativ – Engagiert – Bunt**

Die Aus- und Weiterbildung junger Blasmusikerinnen und Blasmusiker hat einen hohen Stellenwert. Die Österreichische Blasmusikjugend (ÖBJ) zählt mit über 80.000 Mitgliedern zu den größten Jugendorganisationen in Österreich. Sie bietet umfassende Unterstützung für alle Musikerinnen und Musiker bis zum 30. Lebensjahr, die aktiv in einem Musikverein tätig sind oder sich in Ausbildung befinden.

Darüber hinaus spielt sie eine entscheidende Rolle bei der Förderung von musikalischen und sozialen Kompetenzen. Sowohl der ÖBV als auch die ÖBJ stehen für ausgezeichnete und bildende Projekte und Aktivitäten, die bedeutende Auswirkungen auf das Blasmusikwesen und die gesamte Gesellschaft haben.

## **DAS GESCHÄFTSFÜHRENDE PRÄSIDIUM DES ÖBV 2025**

- **Präsident**  
Erich Riegler
- **Vizepräsident**  
Bernhard Thain
- **Vizepräsident**  
Stefan Süssenbacher
- **Bundeskapellmeister**  
Helmut Schmid M.A.
- **Bundesstabführer**  
DI Erik Brugger
- **Bundesschriftführer**  
Dr. Friedrich Anzenberger
- **Bundesfinanzreferentin**  
Mag.<sup>a</sup> Hedwig Eder
- **Bundesjugendreferentin**  
Mag.<sup>a</sup> Katrin Fraiß MA BA BA BMus
- **Bundesmedienreferent**  
Mag. Dr. Rainer Schabereiter
- **Bundes-EDV-Referent**  
Ing. Franz Jungwirth

Das geschäftsführende Präsidium des ÖBV und der Bundesjugendvorstand der ÖBJ wurden beim ÖBV-Kongress 2024 gewählt.

## **DER BUNDESJUGENDVORSTAND DER ÖBJ 2025**

- **Bundesjugendreferentin**  
Mag.<sup>a</sup> Katrin Fraiß MA BA BA BMus
- **Bundesjugendreferentin-Stv.**  
Harald Schuh
- **Bundesjugendreferentin-Stv.in**  
Kathrin Weinberger
- **Bundesjugendfinanzreferent**  
Manfred Niederwieser MSc
- **Präsident**  
Erich Riegler
- **Bundeskapellmeister**  
Helmut Schmid M.A.

## SITZUNGEN DER ÖBV- UND ÖBJ-GREMIEN 2025

### GESCHÄFTSFÜHRENDES PRÄSIDIUM

- Online-Sitzung I/2025 des Geschäftsführenden Präsidiums am 11. März 2025
- Online-Sitzung II/2025 des Geschäftsführenden Präsidiums am 11. Juni 2025
- Online-Sitzung III/2025 des Geschäftsführenden Präsidiums am 19. September 2025
- Online-Sitzung IV/2025 des Geschäftsführenden Präsidiums am 29. September 2025
- Online-Sitzung V/2025 des Geschäftsführenden Präsidiums am 12. Dezember 2025

### PRÄSIDIUM

- Online-Sitzung I/2025 des ÖBV-Präsidiums am 20. März 2025
- Sitzung II/2025 des ÖBV-Präsidiums am 11. Oktober 2025 in Wals

### • LANDESKAPELLMEISTER

- Landeskapellmeisterkonferenz I/2025 am 14. und 15. Februar 2025 in Wien
- Online-Landeskapellmeisterkonferenz II/2025 am 04. Dezember 2025

### LANDESSTABFÜHRER

- Landesstabführerkonferenz I/2025 am 24. und 25. Jänner 2025 in Salzburg

### LANDESMEDIENREFERENTEN

- Online-Sitzung I/2025 Landesmedienreferentenkonferenz am 26. Mai 2025
- Online-Sitzung II/2025 Landesmedienreferentenkonferenz am 10. November 2025

### LANDES-EDV-REFERENTEN

- Landes-EDV-Referentenkonferenz I/2025 am 25. Oktober 2025 in Linz

### BUNDESJUGENDLEITUNG

- Online-Sitzung I/2025 der Bundesjugendleitung am 16. Februar 2025
- Sitzung II/2025 der Bundesjugendleitung am 20. Juni 2025 in Mayrhofen
- Sitzung III/2025 der Bundesjugendleitung am 26. Oktober 2025 in Linz

### BUNDESJUGENDVORSTAND (BJV)

- Online-Sitzung I/2025 des Bundesjugendvorstandes am 15. September 2025

### ARGE JBO-LITERATUR

- Online-Sitzung der ArGe JBO-Literatur am 31. Januar 2025

### ÖBV-KONGRESS

- Kongress inklusive Arbeitsgruppen in den Fachgremien am 20. und 21. Juni 2025 in Mayrhofen

# 67. ÖBV-KONGRESS

Am 20. und 21. Juni 2025 fand der 67. Kongress des Österreichischen Blasmusikverbandes in Mayrhofen im Zillertal statt. Delegierte aller Landes- und Partnerverbände kamen zusammen, um aktuelle Entwicklungen zu reflektieren und zukünftige Herausforderungen der österreichischen Blasmusik zu diskutieren.

Im Mittelpunkt der Berichte standen die laufende Umsetzung des Schutzkonzeptes sowie die strategische Weiterentwicklung der Blasmusik. Besonders betont wurden die Bedeutung der Nachwuchsarbeit, die Gewinnung von Funktionärinnen und Funktionären sowie die gesellschaftliche Verankerung des Ehrenamts. Unter dem Motto „Faszination – Blasmusik ist bunt!“ wurde die Vielfalt der Blasmusik hervorgehoben.

Im musikalischen Bereich konnte der eingeschlagene Professionalisierungsweg erfolgreich fortgesetzt werden. Veranstaltungen wie das Österreichische Blasmusikforum in Ossiach und die Kooperation mit Mid Europe in Schladming setzten wichtige Impulse. Zudem wurde erstmals ein bundesweit einheitlicher Lehrplan für die Dirigierausbildung an Musikschulen eingeführt. Auch die Jugendarbeit bleibt ein zentraler Schwerpunkt.

Ein weiterer Fokus wurde auf die wirtschaftliche Bedeutung der österreichischen Musikkapellen gesetzt: Im Jahr 2024 investierten die Kapellen rund 78 Millionen Euro und unterstrichen damit ihre große kulturelle und wirtschaftliche Relevanz. Abschließend wurde betont, dass die Zukunft der Blasmusik vor allem von der erfolgreichen Nachwuchs- und Vereinsarbeit abhängt. Ziel bleibt es, die Vielfalt und Stärke der österreichischen Musikkapellen langfristig zu sichern.

**Neue Funktionäre.** Nachdem es üblich ist, dass die Vizepräsidenten im ÖBV für zwei Jahre im Amt sind und durch die Landesverbände rotieren, wurden auch 2025 zwei Vizepräsidenten gewählt. Bernhard Thain, LObm. des Niederösterreichischen Blasmusikverbandes, blieb ein zweites Jahr im Amt.

Als neuer Vizepräsident hat Stefan Süssenbacher, LObm. des Kärntner Blasmusikverbandes & Bundesschriftführer-Stv., das Präsidententrio komplettiert.



**Bernhard Thain,  
Erich Riegler, Stefan  
Süssenbacher**  
(v.l.n.r)

An dieser Stelle soll dem ausgeschiedenen Vizepräsidenten Matthäus Rieger aus Salzburg von ganzem Herzen für sein jahrelanges unermüdliches Engagement im ÖBV gedankt werden. Mit Laura Lebesmühlbacher aus Salzburg wurde erstmals eine Stellvertretung im Medienreferat eingeführt, um die Öffentlichkeitsarbeit noch breiter aufstellen zu können.



**Laura Lebesmühl-  
bacher und Rainer  
Schabereiter**  
(v.l.n.r)

# BUNDES- GESCHÄFTSSTELLE

Gemeinsam mit ehrenamtlichen Funktionärinnen und Funktionären werden in der Bundesgeschäftsstelle Projekte, Veranstaltungen und die Zusammenarbeit aller Verbandsebenen organisiert und umgesetzt.

Seit 2014 ist die gemeinsame Bundesgeschäftsstelle des ÖBV und der ÖBJ in Spittal an der Drau (Kärnten) angesiedelt. Die Mitarbeiterinnen betreuen alle Aspekte des Blasmusikwesens und koordinieren die Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen Verbandsebenen. Neben den täglichen Aufgaben für die Mitglieder aus Österreich, Liechtenstein und Südtirol werden in der Bundesgeschäftsstelle, in enger Kooperation mit den ehrenamtlichen Funktionären, Sitzungen, Veranstaltungen und diverse Projekte geplant und realisiert.



**Sabine Ebner wirkt bei vielen Projekten mit.** Bekannt ist sie auch für ihre liebevollen Zeichnungen.



**Sabine Ebner** (Teilzeit), **Karin Vierbauch** (Leitung, Vollzeit), **Karoline Kundert-Schmidl** (Teilzeit), **Marie-Theres Ivanov** (Vollzeit), **Kerstin Pucher** (Teilzeit), **Christine Daberer** (Karenz), **Bianka Kumer** (Vollzeit), **Stefanie Lagger** (Geringfügig); (v.l.n.r)

Als Kommunikationsplattform und Informationsdrehscheibe fungiert die Bundesgeschäftsstelle als „Herz und Motor der Blasmusik“.

**Soziales Engagement.** Sabine Ebner ist seit 12 Jahren in der Bundesgeschäftsstelle in Spittal/Drau tätig. Sie begann ihre Arbeit dort über die Arbeitsassistentin der „autArK

Soziale Dienstleistungs-GmbH“, um sich fachlich einzuarbeiten und persönlich weiterzuentwickeln.

Ihr Tätigkeitsfeld umfasst die Mitwirkung bei Projekten, das Versenden von Post, die Unterstützung bei der Erstellung des Presse spiegels sowie die Bearbeitung von Bestellungen im BlasmusikLaden.

Besonders hervorzuheben sind ihre liebevoll gestalteten Zeichnungen, die sie für verschiedene Anlässe anfertigt.

Im Rahmen der Beschäftigungsmodelle des Fachbereichs ChancenForum werden Menschen mit Beeinträchtigungen über die autArK Soziale Dienstleistungs GmbH auf der Grundlage der gemeinnützigen Arbeitskräfteüberlassung (AÜG) angestellt und an Unternehmen vermittelt. Für alle Beteiligten steht eine persönliche Arbeitsassistentin im Supported Employment (unterstützte Beschäftigung) als Ansprechpartner zur Verfügung.



# ZAHLEN, DATEN, BLASMUSIK

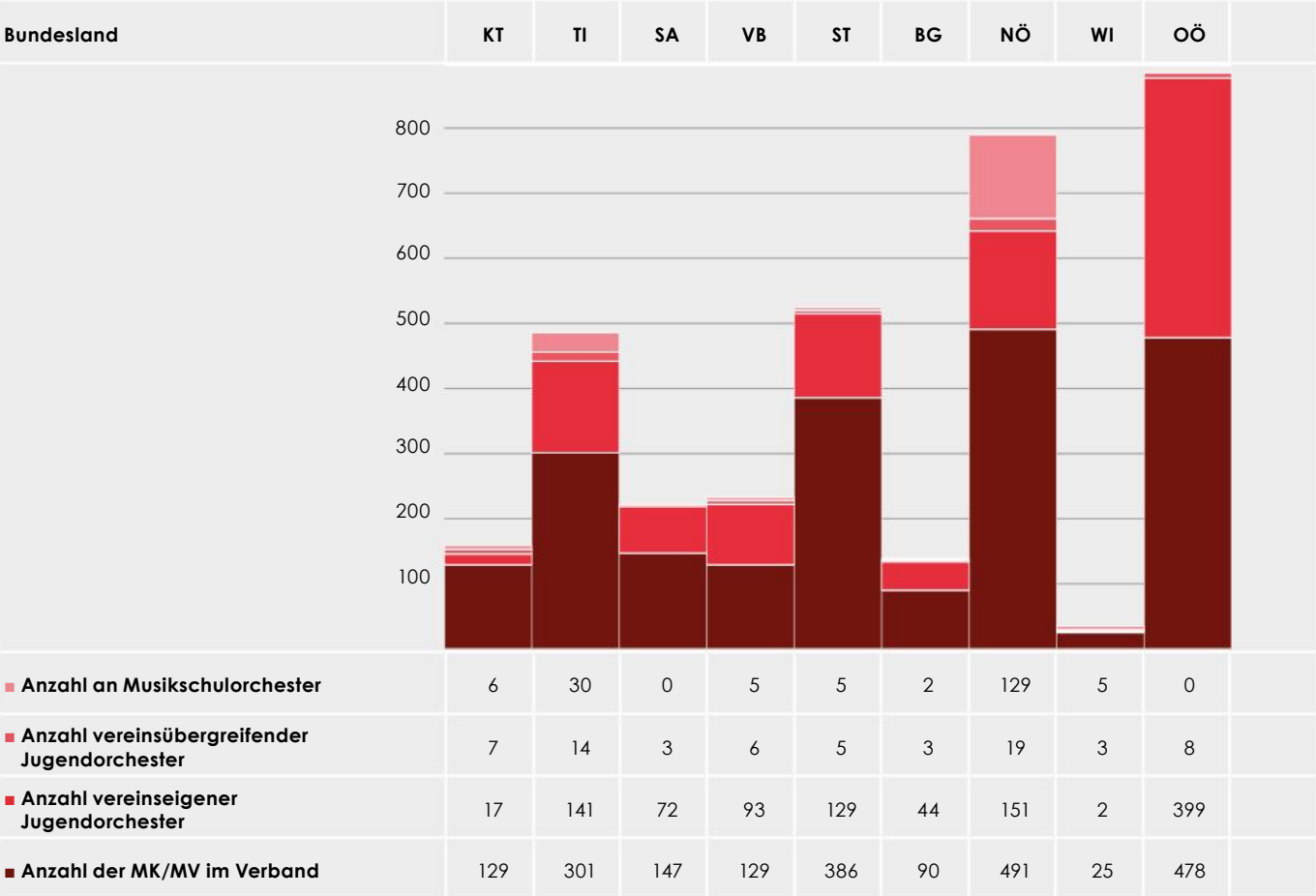
Die österreichische Blasmusik steht für Vielfalt, Gemeinschaft und gelebte Tradition. Die folgenden Zahlen geben einen Überblick über die 2176 Musikkapellen in den Bundesländern, die unterschiedlichen Orchesterformen sowie die Anzahl ihrer Mitglieder.

Wenn von aktiven Mitgliedern gesprochen wird, sind damit all jene gemeint, die aktiv am Vereinsleben teilnehmen – darunter Musikerinnen und Musiker ebenso wie Marketenderinnen, Fähnriche und weitere Funktionsträgerinnen und Funktionsträger. Bei den Mitgliedern der ÖBJ werden neben den aktiven Mitgliedern bis zum vollendeten

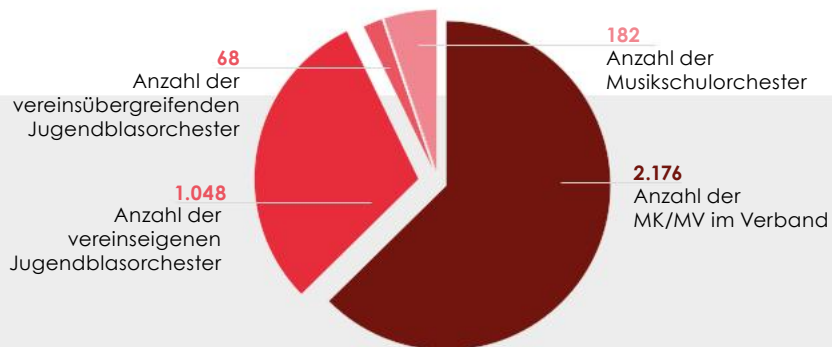
30. Lebensjahr auch jene jungen Menschen erfasst, die sich in Vorbereitung auf das Vereinsleben befinden: Kinder und Jugendliche, die ein Instrument erlernen, in Bläserklassen oder Jugendorchestern musizieren oder bereits an Angeboten der musikalischen Früherziehung teilnehmen und dem Verein verbunden sind.

Diese Musikerinnen und Musiker, die sich noch in Ausbildung befinden und noch keinen öffentlichen Auftritt absolviert haben, werden als in Ausbildung stehende, noch nicht aktive Mitglieder geführt.

STAND DER MUSIKKAPELLEN  
UND MUSIKVEREINE (31.12.2025)



## GESAMTZAHL DER ORCHESTER IN ÖSTERREICH

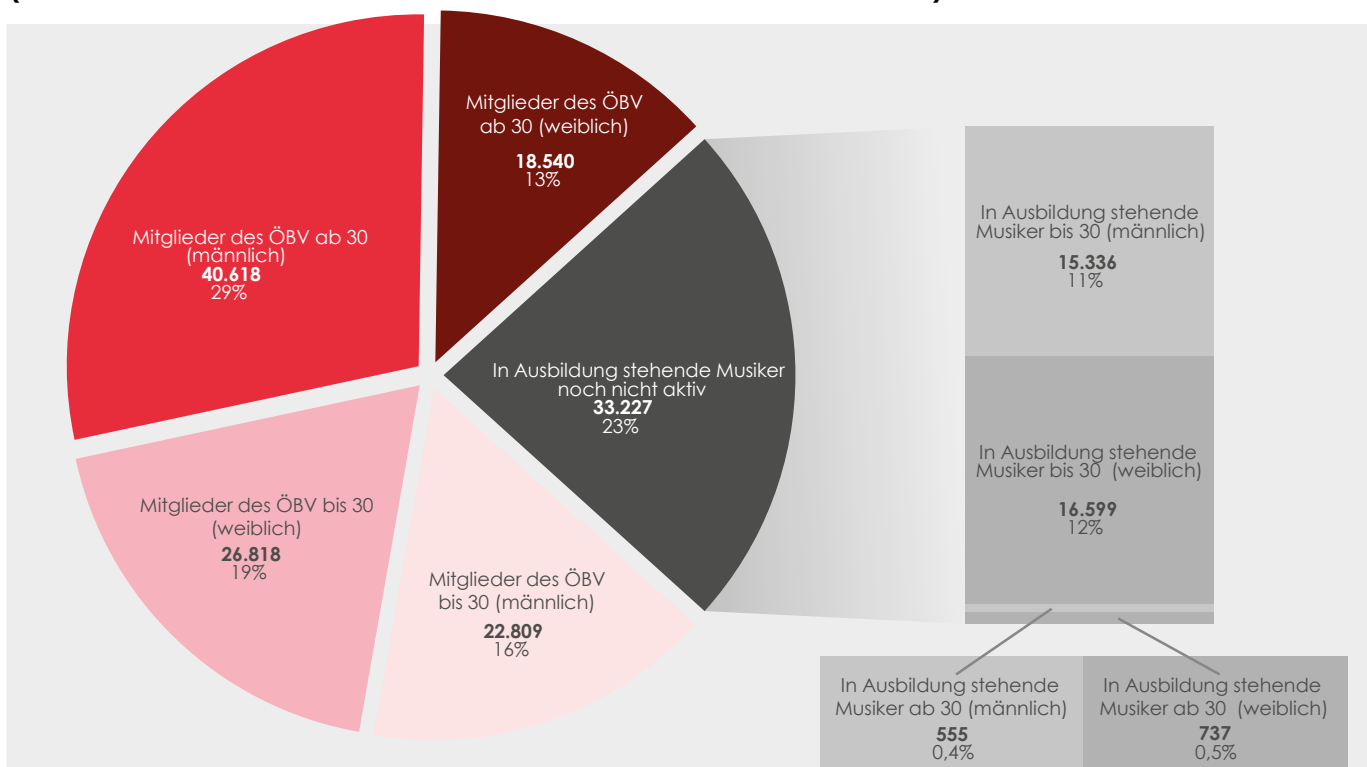


## MITGLIEDER DES ÖBV GESAMT (IN AUSBILDUNG STEHENDE UND AKTIV MITGLIEDER)



| Bundesland                                              | KT           | TI            | SA            | VB           | ST            | BG           | NÖ            | WI           | OÖ            | AT             |
|---------------------------------------------------------|--------------|---------------|---------------|--------------|---------------|--------------|---------------|--------------|---------------|----------------|
| ■ Mitglieder des ÖBV ab 30 (männlich)                   | 2.021        | 6.717         | 3.039         | 2.304        | 7.159         | 1.618        | 7.896         | 517          | 9.347         | 40.618         |
| ■ Mitglieder des ÖBV ab 30 (weiblich)                   | 1.019        | 2.083         | 1.055         | 930          | 3.474         | 816          | 4.549         | 225          | 4.389         | 18.540         |
| ■ Mitglieder des ÖBV bis 30 (männlich)                  | 1.020        | 3.215         | 2.062         | 1.378        | 4.090         | 744          | 4.700         | 292          | 5.308         | 22.809         |
| ■ Mitglieder des ÖBV bis 30 (weiblich)                  | 1.143        | 4.288         | 2.325         | 1.641        | 4.763         | 780          | 4.960         | 224          | 6.694         | 26.818         |
| ■ In Ausbildung stehende Musiker ab 30 (männlich)       | 25           | 107           | 77            | 17           | 81            | 20           | 95            | 0            | 133           | 555            |
| ■ In Ausbildung stehende Musikerinnen ab 30 (weiblich)  | 40           | 165           | 56            | 23           | 110           | 22           | 157           | 0            | 164           | 737            |
| ■ In Ausbildung stehende Musiker bis 30 (männlich)      | 657          | 2.564         | 1.122         | 1.022        | 2.993         | 303          | 3.812         | 21           | 2.842         | 15.336         |
| ■ In Ausbildung stehende Musikerinnen bis 30 (weiblich) | 716          | 2.734         | 1.029         | 1.196        | 3.281         | 304          | 4.122         | 32           | 3.185         | 16.599         |
| <b>Summe</b>                                            | <b>6.641</b> | <b>21.873</b> | <b>10.765</b> | <b>8.511</b> | <b>25.951</b> | <b>4.607</b> | <b>30.291</b> | <b>1.311</b> | <b>32.062</b> | <b>142.012</b> |

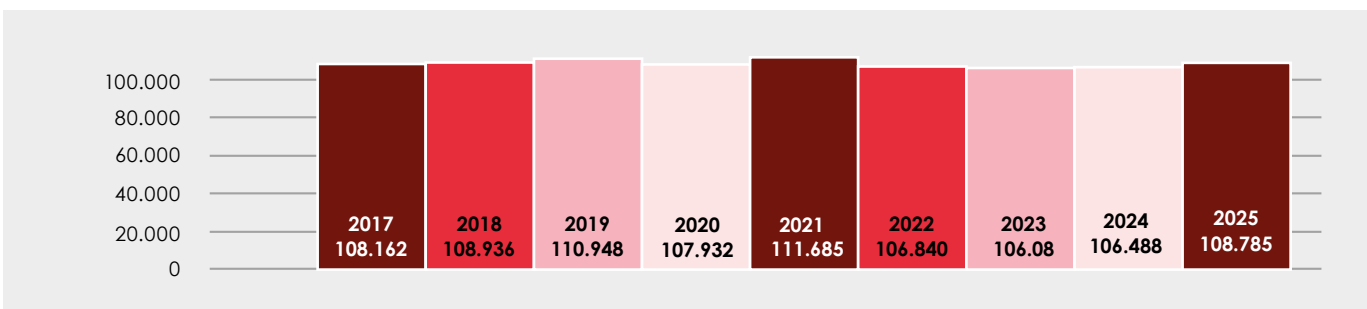
## AUFTEILUNG DER MITGLIEDER DES ÖBV GESAMT (IN AUSBILDUNG STEHENDE UND AKTIVE MUSIKER MÄNNLICH UND WEIBLICH)



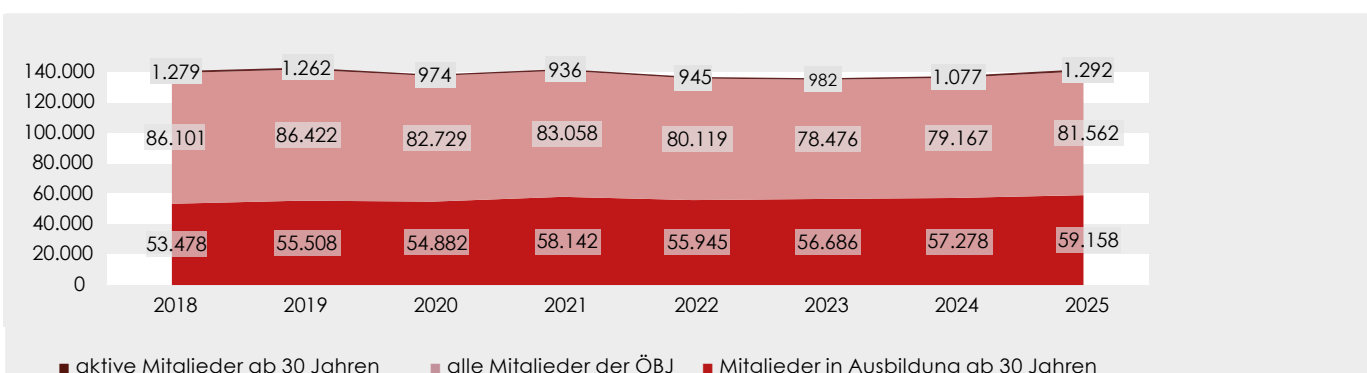
|                                                  |                |
|--------------------------------------------------|----------------|
| Aktive Mitglieder des ÖBV bis 30 Jahre           | 49.627         |
| Aktive Mitglieder des ÖBV ab 30 Jahren           | 59.158         |
| In Ausbildung stehende Musiker, noch nicht aktiv | 33.227         |
| <b>Gesamt</b>                                    | <b>142.012</b> |

Im Berichtsjahr lagen österreichweit keine Meldungen mit dem Geschlechtseintrag „Divers“ vor. Die entsprechende Geschlechtskategorie ist in der Datenerfassung und statistischen Auswertung dennoch vorgesehen.

## VERGLEICH DER LETZTEN JAHRE ANZAHL AKTIVER MITGLIEDER ÖSTERREICH GESAMT



## JAHRESVERGLEICH ANZAHL DER MITGLIEDER



## Personendatenerfassung der Österreichischen Blasmusikjugend (ÖBJ)

Als anerkannte Jugendorganisation ist es für die Österreichische Blasmusikjugend (ÖBJ) notwendig, ihre Mitglieder namentlich erfassen und nachweisen zu können. Dabei werden seitens des ÖBV alle Musikschülerinnen und Musikschüler, Musikerinnen und Musiker bis zum vollendeten 30. Lebensjahr sowie Funktionärinnen und Funktionäre, die im Jugendbereich tätig sind, in einer zentralen Datenbank geführt. Erfasst werden dabei nicht nur aktive Musikerinnen und Musiker in den Vereinen, sondern auch jene Jugendlichen, die sich noch in Ausbildung befinden oder bereits dem Vereinsumfeld zugehörig sind. Dazu zählen unter anderem Kinder und Jugendliche in musikalischer Früherziehung, Bläserklassen, Jugendorchestern oder in Instrumentalausbildung – auch dann, wenn sie noch nicht aktiv im

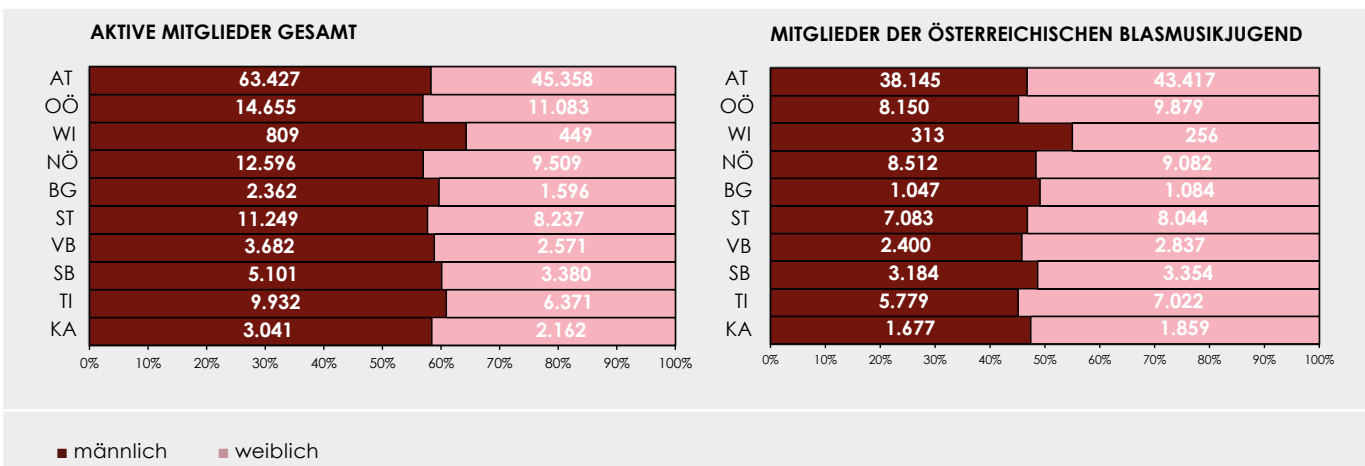
Musikverein musizieren oder noch keinen öffentlichen Auftritt absolviert haben. Die Datenerfassung erfolgt unter Berücksichtigung der Datenschutz-Grundverordnung über die Landesverbände mit den jeweiligen Lösungen zur Mitgliederdatenverwaltung.

Durch die natürliche Fluktuation und das Älterwerden der Jugendmitglieder ist eine laufende Aktualisierung der Daten besonders wichtig. Daher werden alle Musikvereine ersucht, neue Mitglieder regelmäßig zu erfassen und damit zum breiten Bestand der Österreichischen Blasmusikjugend beizutragen. Die Anzahl der gemeldeten Mitglieder bildet unter anderem eine wichtige Grundlage für Förderungen seitens des Bundeskanzleramtes, von denen indirekt alle Musikvereine durch die vielfältigen Aktivitäten der ÖBJ profitieren.

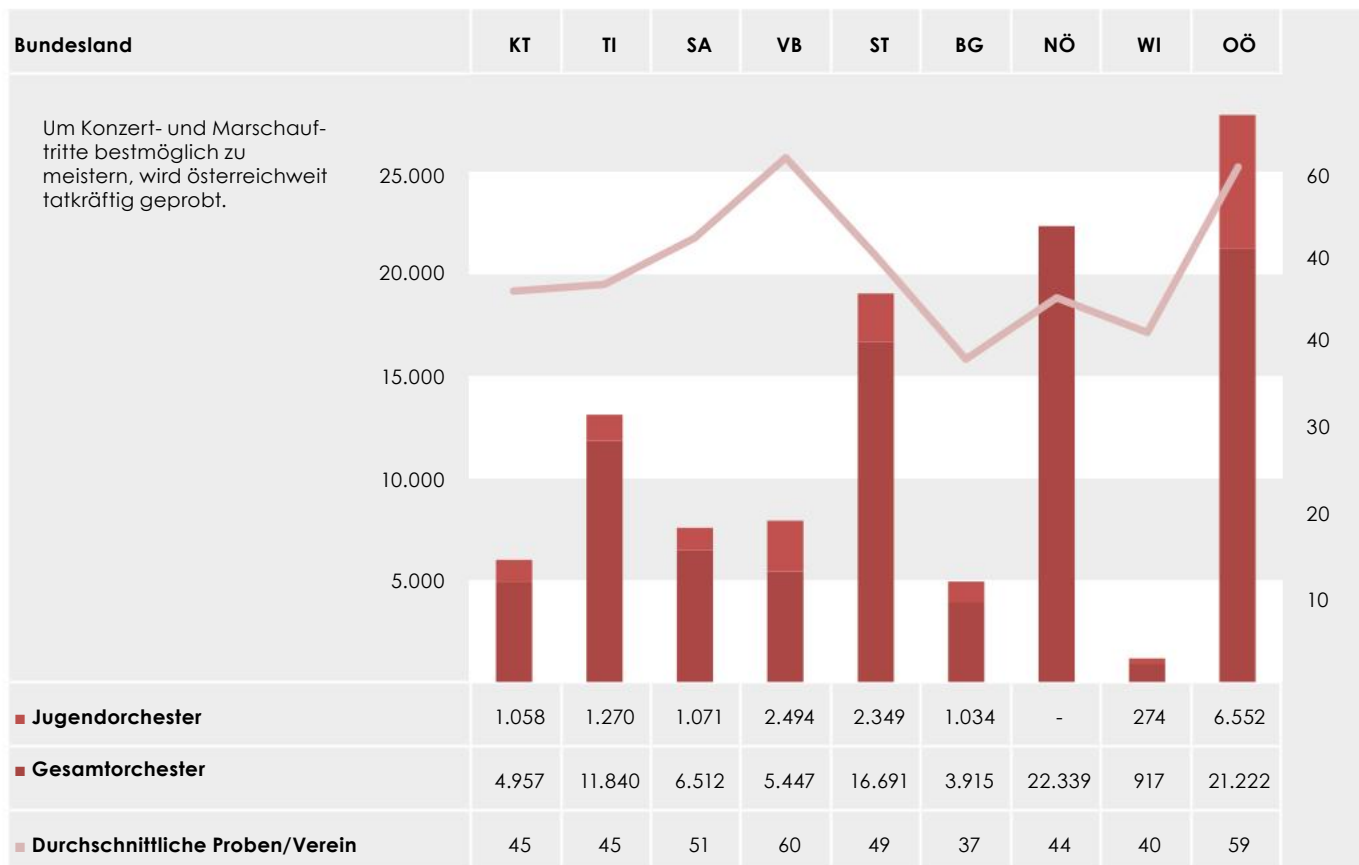
## MITGLIEDER DER ÖSTERREICHISCHEN BLASMUSIKJUGEND NACH BUNDESLÄNDERN (STAND 1.2.2026)

|                  | unter 15 Jahren |               | 15-25 Jahre   |               | über 25 Jahre |              | Jugendfunktionäre<br>>30 Jahre | Gesamt        |
|------------------|-----------------|---------------|---------------|---------------|---------------|--------------|--------------------------------|---------------|
|                  | weiblich        | männlich      | weiblich      | männlich      | weiblich      | männlich     |                                |               |
| Burgenland       | 228             | 221           | 581           | 577           | 375           | 295          | 67                             | 2.344         |
| Kärnten          | 769             | 714           | 756           | 698           | 331           | 293          | 64                             | 3.625         |
| Niederösterreich | 3.651           | 3.427         | 3.576         | 3.186         | 1.377         | 1.281        | 5                              | 16.503        |
| Oberösterreich   | 2.871           | 2.916         | 5.080         | 3.580         | 2.251         | 1.642        | 271                            | 18.611        |
| Salzburg         | 965             | 1.239         | 1.905         | 1.567         | 713           | 705          | 75                             | 7.169         |
| Steiermark       | 3.345           | 3.279         | 4.595         | 3.844         | 1.979         | 1.710        | 170                            | 18.922        |
| Tirol            | 2.514           | 2.249         | 3.284         | 2.469         | 1.150         | 901          | 232                            | 12.799        |
| Vorarlberg       | 1.450           | 1.269         | 1.774         | 1.548         | 619           | 565          | 90                             | 7.315         |
| Wien             | 14              | 26            | 32            | 56            | 53            | 58           | 0                              | 239           |
| <b>Summe</b>     | <b>15.807</b>   | <b>15.340</b> | <b>21.583</b> | <b>17.525</b> | <b>8.848</b>  | <b>7.450</b> | <b>974</b>                     | <b>87.527</b> |

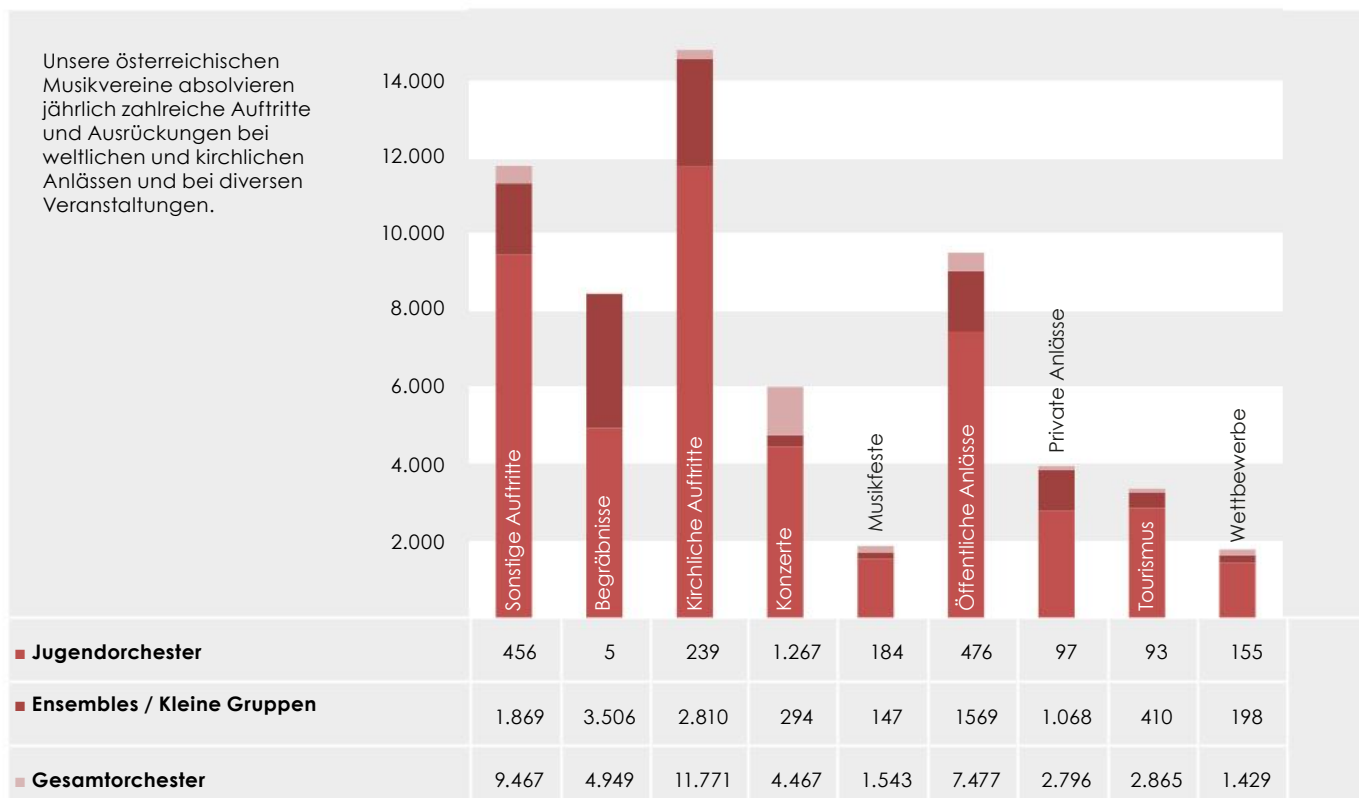
## PARITÄTENVERTEILUNG (ANZAHL MÄNNLICHER UND WEIBLICHER MITGLIEDER)



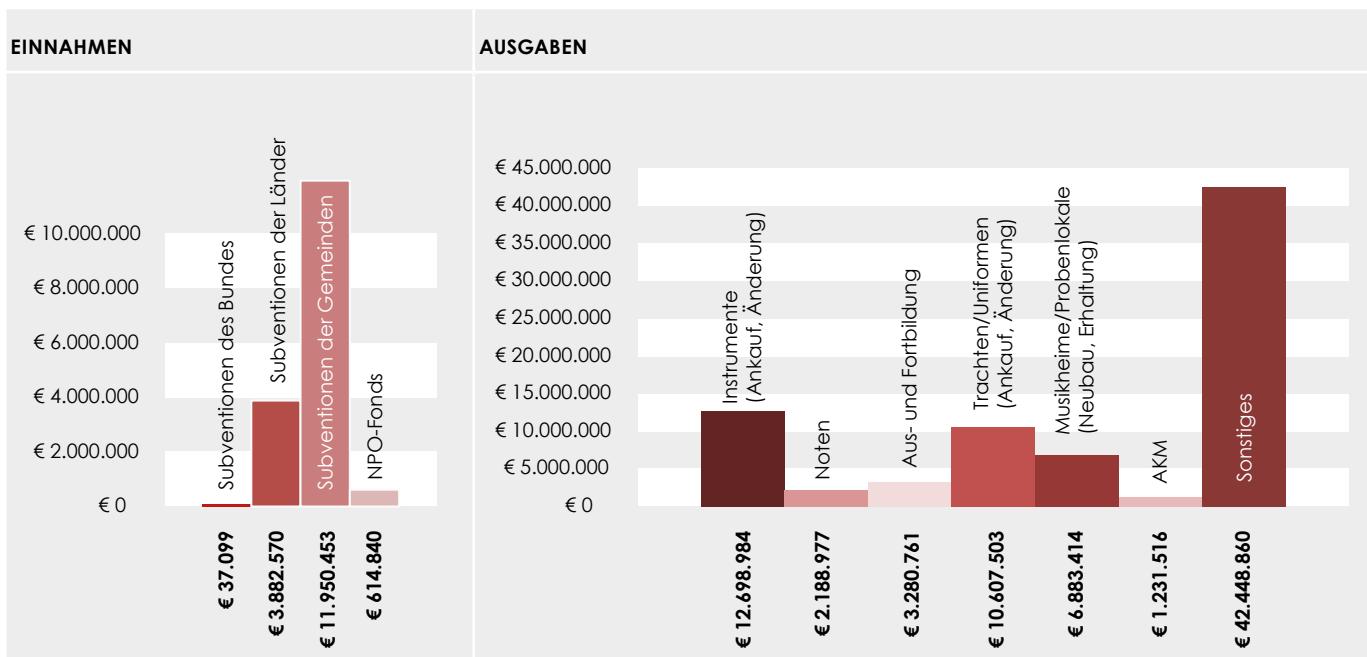
## PROBEN



## AUFTRITTE

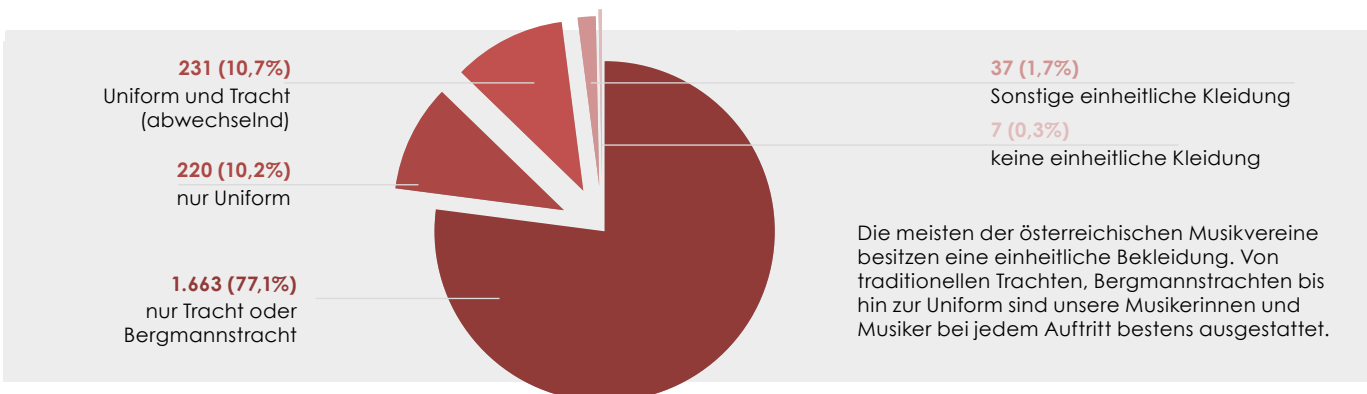


## FINANZEN

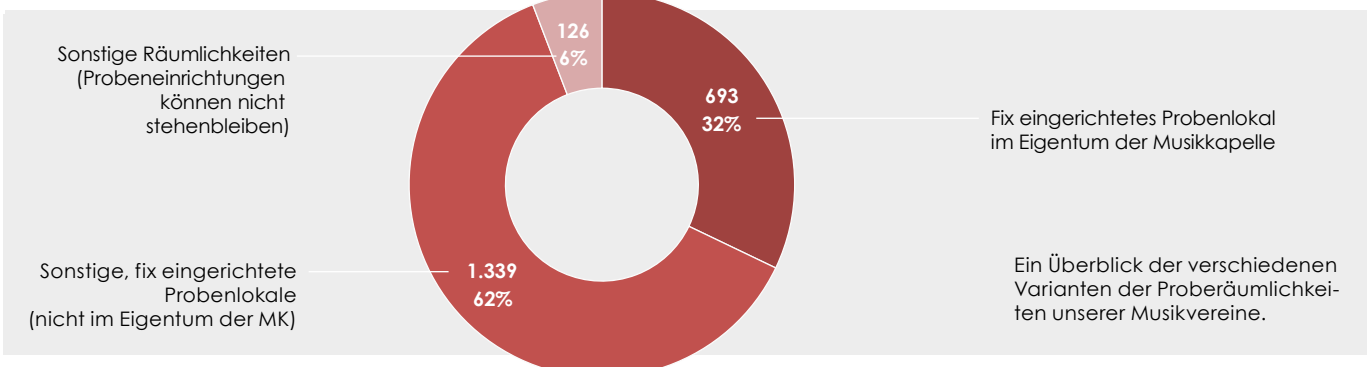


ZAHLEN, DATEN,  
BLASMUSIK

## BEKLEIDUNG



## PROBERÄUMLICHKEITEN



# PARTNERVERBÄNDE

Der Liechtensteiner Blasmusikverband (LBV) und der Verband Südtiroler Musikkapellen (VSM) sind aufgrund eines Partnervertrages Teil des ÖBV. Die Zusammenarbeit mit den Partnerverbänden Südtirol und Liechtenstein ist im ÖBV von großer Bedeutung und in jeder Hinsicht wertvoll.

## SÜDTIROL



- Mitgliedskapellen: 209
- Mitgliederanzahl insgesamt: 10.676
- Anzahl der Jungmusikanten: 4.706
- Anzahl der Schüler/innen, die noch nicht in der Kapelle mitwirken und sich noch in Ausbildung befinden: 1.833

## LIECHTENSTEIN



- Mitgliedskapellen: 10
- Mitgliederanzahl insgesamt: 500
- Anzahl der Jungmusikanten: 212
- Anzahl der Schüler/innen, die noch nicht in der Kapelle mitwirken und sich noch in Ausbildung befinden: 268

### Vernetzung & Austausch in den Geschäftsstellen

Das Mitarbeitermeeting der Landes- und Partnergeschäftsstellen sowie der Bundesgeschäftsstelle des ÖBV und der ÖBJ hat sich in den vergangenen Jahren zu einer wichtigen Plattform für Austausch, Vernetzung und gemeinsame Weiterentwicklung etabliert. Nach dem persönlichen Treffen 2024 in Wien fand der Austausch im Jahr 2025 in einem Online-Format statt. Das nächste Präsenztreffen ist für Herbst 2026 auf Einladung des Verbandes Südtiroler Musikkapellen in Südtirol geplant. An dieser

Stelle sollen vor allem die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Landesbüros hervor gehoben werden. Sie sind die zentralen Schnittstellen zu den Musikkapellen, Ansprechpartner vor Ort und wichtige Bindeglieder innerhalb der österreichischen Blasmusiklandschaft. Durch ihren täglichen Einsatz, ihre Fachkompetenz und die engagierte Zusammenarbeit wird ein starkes Netzwerk geschaffen, das die gemeinsame Weiterentwicklung der Blasmusik ermöglicht. Ein herzliches DANKE für den großartigen Einsatz und die ausgezeichnete Zusammenarbeit!

# EHRE, WEM EHRE GEBÜHRT

Mit den Verdienst- und Ehrenzeichen des Österreichischen Blasmusikverbandes wird an Persönlichkeiten mit langjähriger Funktionstätigkeit auf Landes-, Bezirks- oder Vereinsebene sowie engagierten Mitgliedern von Musikkapellen, Förderern und Gönnern ein sichtbares Zeichen des Dankes und der Anerkennung für das wertvolle Engagement im Blasmusikwesen überreicht.

Folgende Ehrenabzeichen des ÖBV können (bei den Landesverbänden) beantragt werden:

- ÖBV-Verdienstmedaille in Bronze, Silber oder Gold
- ÖBV-Verdienstkreuz in Silber oder Gold
- ÖBV-Ehrenkreuz in Silber oder Gold
- Förder-Ehrenzeichen in Gold und in Gold mit Stern

Neu sind die Förder-Ehrenzeichen, die es in Gold und in Gold mit Stern gibt und vorrangig an vereinsaußenstehende Personen oder Vereinsmitglieder, die nicht aktiv musizieren und keine aktive Funktion ausüben, vergeben werden können.

## STATISTIK ÜBER DIE VERLEIHUNG VON ÖBV-VERDIENST- UND EHRENZEICHEN 2025

| ANZAHL | EHRENZEICHEN                              |
|--------|-------------------------------------------|
| 150    | ÖBV-Verdienstmedaille in Bronze           |
| 104    | ÖBV-Verdienstmedaille in Silber           |
| 113    | ÖBV-Verdienstmedaille in Gold             |
| 13     | ÖBV-Verdienstkreuz in Silber              |
| 9      | ÖBV-Verdienstkreuz in Gold                |
| 1      | ÖBV-Ehrenkreuz in Silber                  |
| 2      | ÖBV-Ehrenkreuz in Gold                    |
| 7      | ÖBV-Förder-Ehrenzeichen in Gold           |
| 0      | ÖBV-Förder-Ehrenzeichen in Gold mit Stern |



## EHRUNGSBROSCHÜRE

### VERDIENST UND EHRENZEICHEN DES ÖBV

Neben den Bestimmungen der einzelnen Ehrenzeichen des ÖBV befinden sich in der Broschüre die Trageempfehlung für Auszeichnungen mit neuen, passenden Grafiken.

### JETZT DOWNLOADEN UNTER

[www.blasmusik.at/organisation/ehrenzeichen](http://www.blasmusik.at/organisation/ehrenzeichen)



# AKM-PROGRAMM-MELDUNGEN

Österreichische Musikkapellen sind verpflichtet, alle Musiktitel der öffentlich gespielten Programme der AKM zu melden, damit diese anhand der Meldezahlen die Berechnung der Tantiemen an die Komponisten und Arrangeure durchführen kann.

**Was ist zu melden?** Alle gespielten Musiktitel, egal, ob der Auftritt für eine eigene Veranstaltung des Musikvereines oder für einen anderen Veranstalter durchgeführt wurde. Auch für „Untergruppen“ des Musikvereines, die im Namen des Vereines auftreten, ist diese Meldung durchzuführen (Weisenbläsergruppe, Big Band, vereinseigenes Jugendorchester, usw.).

**Wer meldet?** Es gilt der Grundsatz, dass immer der „Interpret“ die Meldung durchführt. Also auch, wenn eine Musikkapelle bei einem Bezirksmusikfest einmarschiert, oder bei einem Wertungsspiel teilnimmt, sind die durch den Musikverein gespielten Musiktitel zu melden. Das gilt auch für alle Wettbewerbe, auch im Jugendbereich (z.B. Musik in kleinen Gruppen).

Das Gesamtspiel aller Musikkapellen bei einem Bezirksmusikfest hat der Bezirk (=Interpret) zu melden, nicht jeder Musikverein selbst, da sonst die Anzahl der gemeldeten Aufführungen unkorrekt wäre. Wir empfehlen in jedem Musikverein eine oder mehrere Personen zu bestimmen, die Zugang zu den Meldeportalen bekommen und die Programmmeldung durchführen.

**Wann muss gemeldet werden?** Am besten jede Veranstaltung sofort melden. Die Vereinbarung zwischen AKM und ÖBV ermöglicht auch Sammelmeldungen, bei der beispielsweise die Auftritte des ganzen Jahres spätestens bis Ende Jänner des Folgejahres gemeldet werden. Wir empfehlen aber die laufende sofortige Meldung jeder einzelnen Veranstaltung, was

letztendlich auch am wenigsten Verwaltungsaufwand mit sich bringt. Zur Beachtung: Es ist auch bei der Sammelmeldung notwendig alle Auftrittstermine zu melden. Das ist Bestandteil der Programmmeldung und nicht zu verwechseln mit einer Veranstaltungsanmeldung bei der AKM.

## WAS IST EINE PROGRAMMMELDUNG?

- Veranstaltung (Bezeichnung, Datum, Veranstalter [Name, Adresse], Veranstaltungsort [Adresse])
- Bezeichnung des Ensembles (z.B. Gesamtorchester oder Weisenbläsergruppe)
- Liste der Musikstücke (Titel, Komponist, Bearbeiter, Anzahl der Aufführungen)
- Bei Auftritten für Fremdveranstalter sollte unbedingt der QR-Code der Anmeldebestätigung vom Veranstalter verlangt werden und in der Meldung miteingetragen werden.

## Wie kann die Meldung abgegeben werden?

Laut Vereinbarung mit der AKM werden alle Programm Meldungen von Musikvereinen am Server des ÖBV gesammelt und dann an die AKM übertragen. Dafür stehen teilweise Programmlösungen der Landesverbände zur Verfügung oder direkt zentral am ÖBV-Server (Link in Spalte rechts).

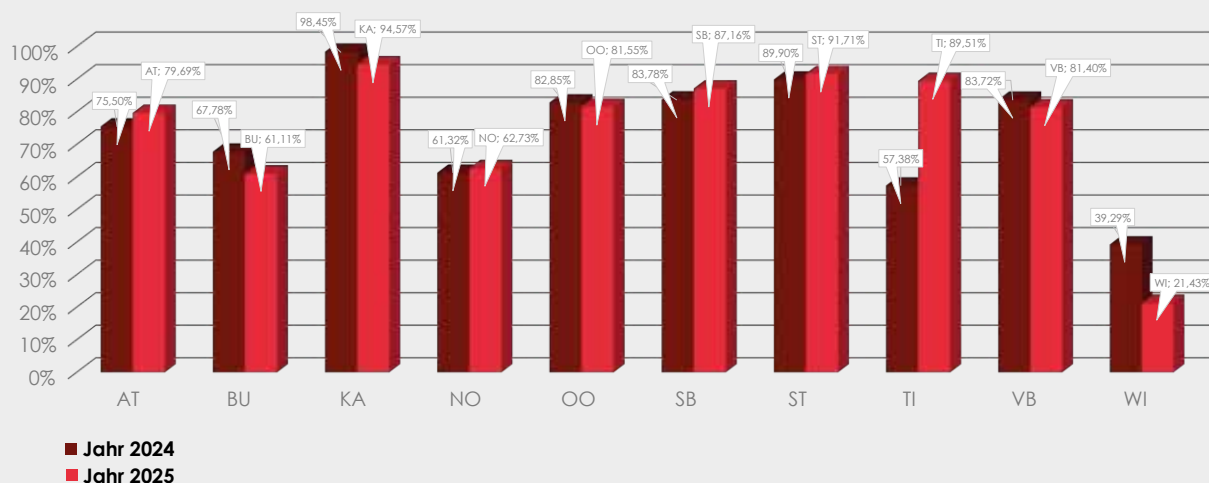
Für die ad hoc Programmmeldung während einer Veranstaltung oder kurz danach ist besonders auch die BlasmusikAPP zu empfehlen, mit der die Daten einfach und rasch erfasst werden können.



Mehr Infos unter <https://www.blasmusik.at/akm-und-lsg>



AKM-Anmeldung unter <https://akmmeldung.blasmusik.at>



# BLASMUSIKAPP UND LOS!

## Digitalisierung im Musikverein

Mit der kostenlosen BlasmusikAPP bietet der ÖBV gemeinsam mit den Landesverbänden\* ein zeitgemäßes digitales Service für dich und deinen Musikverein. Die App erlaubt es, dass sowohl die vereinsinterne Kommunikation als auch zahlreiche administrative Tätigkeiten rasch und unkompliziert direkt am Handy abgewickelt werden können.

## Was bietet die App?

- Terminverwaltung für den Musikverein
- Kursexplorer - [kurs.blasmusik.at](https://kurs.blasmusik.at)
- mit allen Fortbildungsangeboten des ÖBV und der Landesverbände
- AKM-Programmmeldung unkompliziert und in Echtzeit
- Jugendblasorchesteratlas für dich und dein Jugendblasorchester
- Literaturlatenbank dein Tool für die Literatursuche

## Was muss ich tun, damit es funktioniert?

- Voraussetzung dafür ist, dass alle Mitglieder mit ihrer gültigen E-Mail-Adresse im jeweiligen Datenverwaltungsprogramm des Landesverbandes (BMVonline, Blasmusikprofi, Onlinesystem des NÖBV) erfasst sind.
- Aktualisierung der E-Mail-Adressen der Mitglieder im Verwaltungssystem.
- Mitteilung an die Vereinsmitglieder, mit welcher E-Mail-Adresse sie im jeweiligen Verwaltungsprogramm angelegt sind.

## Blick in die APP-Zukunft

- Allgemeine Benachrichtigungen
- Benachrichtigungsdienst für Personen ohne BlasmusikAPP

**Support:** [app@blasmusik.at](mailto:app@blasmusik.at)

\* In Niederösterreich, Tirol und Wien ist die Nutzung der APP aktuell nur begrenzt möglich. Eine Anmeldung und die damit zusammenhängenden Funktionen können vorerst nicht genutzt werden. Es wird aktuell an der Umsetzung gearbeitet.



**Infos und Anleitung:**  
[www.blasmusik.at/blasmusikapp/anleitung](https://www.blasmusik.at/blasmusikapp/anleitung)

# SCHUTZ FÜR ENGAGEMENT UND EHRENAMT

## VEREINSHAFTPFLICHT- + KOLLEKTIVUNFALL-



### VERSICHERUNG FÜR MITGLIEDER DES ÖBV

**Krafka**  
Versicherungs-  
agentur  
GmbH & Co KG

**Werner Krafka**  
werner.krafka@  
allianz.at

**Sarah Freund**  
sarah.freund@  
allianz.at

#### DECKUNG

Die Versicherungssumme beträgt EUR 5.000.000,00 für Personen- und Sachschäden, die Deckung gilt weltweit.

#### WAS IST DARIN ENTHALTEN?

- Mitversicherung von Veranstaltungen und Wettbewerben
- Ansprüche gesetzlicher Vertreter
- Mietsachschäden
- Tätigkeitsschäden an fremden Beförderungsmit-teln
- Mitversicherung von Zuschauertribünen und des Bewirtungsrisikos bei Vereinsveranstaltungen, von Ordner- und Absperrdiensten
- Mitversichert gelten alle Tätigkeiten des Vereines für die keine gewerberechtliche Bescheinigung notwendig ist
- Tätigkeiten an beweglichen Sachen
- Be- und Entladung von fremden Fahrzeugen und fremden Containern
- Folgende Aktivitäten/Veranstaltungen des versicherten Verbandes bzw. der Musikkapelle finden Deckung:
  - Durchführung von Festveranstaltungen, auch Zeltfesten inkl. Ab- und Aufbau,
  - sportliche Veranstaltungen ohne gefährli-chen Extremsportarten sowie Veranstaltun-gen mit Kraftfahrzeugen,
  - div. Freizeitveranstaltungen

#### WAS IST DARIN ENTHALTEN?

- Die Versicherung umfasst im Rahmen der AUVB 2016 Unfälle, von welchen die versicherten Personen bei der Ausübung
- ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit betroffen werden.
- Bei Reisen zu Veranstaltungen in Ausübung der ehrenamtlichen Tätigkeit umfasst der Versiche-rungsschutz auch Unfälle
- privater Natur. Unfälle auf der Reise zum und vom Ort der Veranstaltungen sind mitversichert.
- Folgende Aktivitäten/Veranstaltungen des jeweiligen versicherten Verbandes bzw. der Musikkapelle finden im Rahmen der Kollektivun-fallversicherung Deckung:
  - Durchführung von Festveranstaltungen, auch Zeltfesten inkl. Ab- und Aufbau
  - sportliche Veranstaltungen
  - Freizeitveranstaltungen
  - Jugendlager

#### KOSTEN

€ 3,10 pro aktivem Mitglied pro Jahr

#### VERSICHERUNG FÜR NOCH NICHT AKTIVE MITGLIEDER

Für alle noch nicht aktiven Mitglieder - wie beispielsweise Teilnehmerinnen und Teilnehmer von Jugendblasor-chestern, Ferienspielen, Bläserklassen oder Musikschülerinnen und Musikschüler in Ausbildung - besteht die Möglichkeit einer pauschalen Versicherung.

Die Kosten betragen pauschal € 33,00 pro Jahr für alle noch nicht aktiven Mitglieder eines Vereins.

Gemeinsam mit der Allianz Versicherung bietet der Österreichische Blasmusikverband seinen Mitgliedern, Funktionär:innen und Vereinen verlässliche Versicherungspakete für ein sicheres und sorgenfreies Vereinsleben an.

## RECHTSSCHUTZ-VERSICHERUNG FÜR VEREINE, DEREN MITGLIEDER UND FUNKTIONÄR\*INNEN

### BESCHREIBUNG

Im Allgemeinen Vertrags-Rechtsschutz für den Betriebsbereich ist neben der vertraglich vereinbarten Streitwertobergrenze von EUR 5.000,00 und eine Untergrenze von EUR 150,00 vereinbart.

### WER IST VERSICHERT?

Versicherungsnehmer ist der Verein. Mitversichert sind Vereinsvorsitzende, die Mitglieder des Vereinsvorstandes und Dienstnehmer und Mitglieder des Vereines für Versicherungsfälle, die mit der Vereinstätigkeit unmittelbar zusammenhängen.

### WAS IST VERSICHERT?

- Schadenersatz-Rechtsschutz: Versicherungsschutz besteht für die Geltendmachung von Schadenersatzansprüchen aufgrund gesetzlicher Haftpflichtbestimmungen privatrechtlichen Inhalts wegen eines erlittenen Personen-, Sach- oder Vermögensschadens.
- Straf-Rechtsschutz: Versicherungsschutz besteht für die Verteidigung in Strafverfahren vor Gerichten oder Verwaltungsbehörden in einem bestimmten Umfang.
- Beratungs-Rechtsschutz

### WAS IST NICHT VERSICHERT?

- Rechtssachen aus dem Bereich des Vereinsrechtes.
- Streitigkeiten mehrerer Versicherungsnehmer desselben Rechtsschutzvertrages untereinander, mitversicherter Personen untereinander sowie mitversicherter Personen gegen den Versicherungsnehmer.

### KOSTEN

aktive Mitglieder: € 0,50  
Funktionäre und Ausschussmitglieder: € 0,80  
Diese Versicherung kann für Funktionäre und Mitglieder separat abgeschlossen werden.

## KOLLEKTIV-UNFALLVERSICHERUNG FÜR FUNKTIONÄRE AUF BEZIRKS-, LANDES- UND BUNDESEBENE

### BESCHREIBUNG

Bei Reisen zu Veranstaltungen in Ausübung der ehrenamtlichen Tätigkeit umfasst der Versicherungsschutz auch Unfälle privater Natur. Unfälle auf der Reise zum und vom Ort der Veranstaltungen sind mitversichert von EUR 150,00 vereinbart.

### WAS IST VERSICHERT?

Nachstehende Aktivitäten/Veranstaltungen finden im Rahmen der Kollektivunfallversicherung Deckung. Aktivitäten von Funktionären, wie z.B.:

- Durchführung von Veranstaltungen inkl. Ab- und Aufbau,
- sportliche Veranstaltungen,
- Freizeitveranstaltungen,
- Jugendlager.

Voraussetzung bei allen Aktivitäten ist, dass diese im Namen/Auftrag des Verbandes/der Musikkapelle erfolgen.

### KOSTEN

€ 15,70 pro Funktionär und Ausschussmitglied pro Jahr



Mehr Infos unter  
<https://www.blasmusik.at/organisation/versicherung/>

# KAMPAGNENERFOLG FÜR „STARKE TÖNE. STARKE TATEN.“

2025 stand im Zeichen der Multiplikator\*innenschulungen. Rund 70 Teilnehmende wurden ausgebildet, um Gewaltschutz, Sensibilisierung und Präventionsarbeit nachhaltig in die Vereine weiterzutragen.

Nachdem in den Vorjahren fleißig daran gearbeitet wurde, das Thema Gewaltschutz inhaltlich aufzubereiten, stand das Jahr 2025 ganz im Zeichen von Schulungen für Personen, die das Thema in die Vereine in ganz Österreich weitertragen. Rund 70 Personen haben sich an verschiedenen Orten Österreichs zur Multiplikatorin oder zum Multiplikator im Dienste von „Starke Töne. Starke Taten.“ ausbilden lassen. Professionell angeleitet von Nicole Böhler (KiJa Vorarlberg) wurden einerseits Inhalte zur Ausarbeitung des Schutzkonzeptes durchgenommen, Diskussionen für die Jugendarbeit angestoßen (z.B. zum verantwortungsvollen Umgang mit Alkohol und Sexualität oder hinsichtlich psychischer Gesundheit, Mobbing) oder andererseits Methoden zur Sensibilisierung praktisch durchgeführt. Darüber hinaus wurden auch Themen wie Aufsichtspflicht, Elternarbeit und Konfliktmanagement gestreift.

Neben vielen persönlichen Eindrücken konnten die Teilnehmenden eine umfangreiche Methodenbox mit nach Hause nehmen, die als Hilfestellung zum Weitertragen des Themas dienen soll.

Parallel zu den Schulungen arbeitete das Kernteam an der Optimierung vorhandener Drucksorten. In vielen Landesverbänden wurden im Laufe des Jahres Strategien entwickelt, um das Thema auch auf Landesebene weiterzutragen. Viele Landes- und Bezirksverbände berichteten auf Tagungen und Generalversammlungen von den Angeboten, die die Österreichische Blasmusik hinsichtlich Gewaltschutz bereitstellt. Als Vorreiter muss hier der Oberösterreichische Landesverband erwähnt werden, der ein Konzept ausgearbeitet hat, Trainer zur Unterstützung bei der Ausarbeitung des Vereinsschutzkonzeptes zu entsenden.

Diese Trainer sind Personen, die sowohl die Multiplikator\*innen-Schulung des ÖBV besucht haben und somit am aktuellen Stand der Informationslage stehen, als auch in ihrem Berufsumfeld bereits in diesem Bereich tätig sind. Ihre Devise: Gewaltschutz muss so wichtig sein, dass wir das Thema entweder selbst stemmen und uns schnell an die Arbeit machen oder gezielt in professionelle Hilfe investieren – damit echte Sicherheit dauerhaft gelingt.



**„Das Thema ist bei uns angekommen.“**

Posting eines Musikvereins aus Niederösterreich anlässlich der Postkartenaktion



**Multiplikatorin-  
nen-Schulung,  
Vorarlberg**

# Starke Töne. Starke Taten.

#JederTonZählt



Unsere Social-Media Kampagne  
für Respekt, Wertschätzung und  
Miteinander.

Von Mai bis August 2025 setzte die Österreichische Blas-  
musikjugend mit der Kampagne „Starke Töne. Starke  
Taten.“ ein starkes Zeichen für ein respektvolles und  
sicheres Miteinander in den Musikvereinen Österreichs.



## ZEITRAUM

3 Monate  
Mai - August 2025



## REICHWEITE

Durchschnittlich 10.000  
Aufrufe pro Beitrag



## ZIELE

Aufmerksamkeit, Sensibilisierung  
Information

## SO ENTSTAND DIE KAMPAGNE



Nach Fertigstellung des Rahmenschutzkonzeptes wurde nach einer Lösung gesucht, die komplexe und sensible Thematik den Vereinsvorständen und Mitgliedern unserer Musikvereine näherzubringen. Wozu brauchen Musikvereine ein Schutzkonzept? Worum geht es dabei? Gemeinsam mit Expert\*innen entwickelten wir ein stimmiges Gesamtkonzept - von Slogan über Grundideen - und planten die Kampagne für Social Media. Innerhalb von drei Monaten wurde ein Impuls zur Sensibilisierung unserer Mitglieder gesetzt. Unser Ziel: Inhalte möglichst breit und niederschwellig zugänglich machen, um alle Vereine bestmöglich zu erreichen. Die Social-Media-Kampagne war ein Auftakt für viele weitere Initiativen, die bereits geplant und durchgeführt werden.



**20+**

Beiträge in  
3 Monaten



**2**

Short Videos



**5**

Umfragen und  
Quizzes



**100**

Prozent  
Interaktion

## VIelfältige Inhalte, starker Impact



Postaussendung:  
**Aufmerksamkeit,  
klare Botschaft**



Umfrage-Bildpost:  
**interaktive Formate  
zum Mitmachen**



Storytelling:  
**Funktionär\*innen  
erzählen**



Short Videos:  
**Wissen kompakt  
in 60 Sekunden**



Tipps & Infos:  
**Wertvolle Impulse  
für den Verein**



Interaktion:  
**Gemeinschaft  
sichtbar machen**

# WENN ALGORITHMEN DEN TAKT ANGEBEN: SO FUNKTIONIERT DIE KI

Künstliche Intelligenz ist längst keine Zukunftsmusik mehr, sondern ein praktisches Werkzeug für den Alltag – auch im Vereinsleben. Doch was steckt eigentlich dahinter? Ein kurzer Überblick erklärt verständlich, wie KI funktioniert und warum sie bei immer mehr Aufgaben unterstützen kann.

Künstliche Intelligenz (KI) beschreibt die Fähigkeit von Computern, Aufgaben zu übernehmen, die normalerweise menschliches Denken erfordern. Dazu zählen etwa das Verstehen von Sprache, das Erkennen von Mustern oder das Treffen von Entscheidungen. KI ist dabei kein einzelnes System, sondern ein Sammelbegriff für verschiedene Technologien, die aus Daten lernen und sich dadurch stetig verbessern.

Ein zentraler Punkt ist das sogenannte „Lernen“. Ähnlich wie Musikerinnen und Musiker durch Übung besser werden, entwickelt sich auch KI durch Erfahrung. Beim **überwachten Lernen** erhält sie viele Beispiele mit klaren Vorgaben – vergleichbar mit Unterrichtsstunden, in denen ein Lehrer Feedback gibt. So lernt die KI Schritt für Schritt, richtige von falschen Ergebnissen zu unterscheiden.

Beim **unüberwachten Lernen** hingegen bekommt die KI keine Anleitung. Sie analysiert selbstständig große Datenmengen und erkennt darin Muster – ähnlich wie jemand, der durch viel Zuhören ein Gefühl für Musik entwickelt. Diese Methode ist besonders nützlich, um neue Zusammenhänge zu entdecken.

Eine dritte Variante ist das **bestärkende Lernen**. Hier arbeitet die KI nach dem Prinzip „Versuch und Irrtum“. Sie probiert unterschiedliche Lösungen aus und wird für gute Ergebnisse „belohnt“. Über viele Wiederholungen hinweg optimiert sie so ihre Strategien – vergleichbar mit einem Musiker, der durch Auftritte und Feedback besser wird.

Moderne Systeme vereinen oft mehrere spezialisierte Modelle. So können sie gleichzeitig Texte verstehen, Bilder analysieren oder Sprache verarbeiten – ähnlich wie ein Orchester, in dem verschiedene Instrumente zusammenwirken.

Besonders bekannt ist heute die generative KI. Sie kann eigenständig Inhalte wie Texte, Bilder oder Musik erzeugen, indem sie auf große Mengen zuvor gelernter Informationen zurückgreift. Dabei entstehen oft beeindruckende Ergebnisse – allerdings können auch Fehler auftreten. Deshalb gilt: KI ist ein Werkzeug, das überprüft und sinnvoll eingesetzt werden muss.

## EINSATZMÖGLICHKEITEN DER KI IN DER BLASMUSIK

- Erstellung von Einladungen und Pressetexten
- Unterstützung bei Protokollen und Vereinskommunikation
- Übersetzung und Zusammenfassung von Informationen
- Gestaltung von Plakaten, Social Media-Grafiken und Werbematerial
- Ideenlieferant für Programme, Moderationen oder Vereinsprojekte
- Generierung von Hintergrundmusik für Videos
- Unterstützung in der Vereinsverwaltung (z. B. Buchhaltung, Mitgliederverwaltung)
- Chatbots für Mitgliederanfragen oder Verbandsinformationen

KI ersetzt keine Musikgemeinschaft, aber sie schafft Freiräume. Genau darin liegt ihr größter Nutzen: mehr Zeit für das, was im Verein wirklich zählt.

# KÜNSTLICHE INTELLIGENZ: EINE RECHTLICHE BETRACHTUNG

Der Einsatz von KI kann die Bereiche Urheberrecht und Schutz personenbezogener Daten stark berühren. Die gesetzlichen Regelungen für KI-Verwendung sind derzeit noch in den Kinderschuhen.

Es gibt zwar den EU AI Act (Verordnung), der aber nur ein sehr globales Regelwerk vorgibt. Weitere Fragen stellen sich in Richtung Dokumentations- und Transparenzpflichten. Es gibt daher bei genauer Betrachtung mehr Fragen als Antworten vorhanden sind. Bei Bedarf wird es erst an den Gerichten liegen, diverse Fragen auszujudizieren.

Unendlich viele Daten sind der Rohstoff der KI, daher sollte man sich immer sehr bewusst sein, welche Daten man der KI (auch in Fragen beim Prompting etwa bei Sprachmodellen) anvertraut. KI arbeitet anhand von Wahrscheinlichkeiten von richtigen Antworten. Nachdem im Internet viel an Unwahrheiten und Halbwahrheiten zu finden sind, mit denen die KI aber laufend trainiert wird, liegt es auch auf der Hand, dass KI auch „halluzinieren“ und unrichtige Ergebnisse liefern kann. Das gehört letztendlich zur Funktionsweise der KI.

Bei KI-generierten Inhalten liegt die Verantwortung immer bei der Organisation, die veröffentlicht. Ein Verein muss daher unbedingt sicherstellen, dass die generierten Inhalte ethisch vertretbar sind, keine falschen oder irreführenden Informationen verbreiten und keinesfalls diskriminierend oder manipulativ wirken. Beispiele verbotener Inhalte: Deepfakes ohne Einverständnis betroffener Personen oder Aufrufe zu Rechtsbruch.

Alle von KI-Systemen automatisch generierten Inhalte müssen deutlich erkennbar sein (gekennzeichnet werden). Diese Pflicht entfällt, wenn der Inhalt vor Veröffentlichung

menschlicher Überprüfung oder redaktioneller Kontrolle unterzogen wird. Wenn beispielsweise Bilder oder Videos Personen, Orte, Gegenstände oder Ereignisse in gefälschtem Zusammenhang darstellen, dann besteht jedenfalls Kennzeichnungspflicht.

Auf KI-generierte Inhalte besteht kein Urheberrecht und sie sind dementsprechend nicht geschützt. KI hat keinen Anspruch auf geistiges Eigentum. Achtung: Wenn KI aber Bilder (z.B. Logos) oder Texte anderer Autoren eindeutig wiedergibt, die (fast) klar als Originale erkennbar sind, dann kann es trotzdem zu urheberrechtlichen Konsequenzen führen. Die Verantwortung der Veröffentlichung solcher Materialien liegt dann beim Verwender der KI.

Wichtig: Der KI keinesfalls personenbezogenen Daten oder heikle interne Informationen anvertrauen. Ebenso: die generierten Inhalte auf Richtigkeit prüfen und gegebenenfalls korrigieren. Damit entfällt im Normalfall auch die Kennzeichnungspflicht.

Es wird zudem empfohlen, sich nicht von der vorgegaukelten Kompetenz der KI täuschen zu lassen. Die Antworten wirken meist extrem selbstsicher, können leider aber auch falsch sein!

Zumindest bei bezahlten KI-Diensten kann man das Training der KI mit den selbst eingegebenen Daten bzw. das „Gedächtnis“ abschalten, soweit man dieser Behauptung dieser Anbieter glauben kann.

**„Künstliche Intelligenz ist die Fähigkeit einer Maschine, menschliche Fähigkeiten wie logisches Denken, Lernen, Planen und Kreativität zu imitieren.“**

Definition des europäischen Parlaments



Europäisches Parlament

# ALLE WICHTIGEN INFOS DIREKT AUFS HANDY

Wie man am schnellsten aus den Angeboten des Verbandes Nutzen zieht.

Aktuelle Informationen schnell, direkt und ohne Umwege erhalten: Mit unserem neuen WhatsApp-Infokanal bieten wir ab sofort eine zusätzliche Möglichkeit, Neuigkeiten, Ausschreibungen und wichtige Updates kompakt aufs Smartphone zu bekommen.

Der Kanal richtet sich an alle engagierten Personen in Vereinen und Organisationen – unabhängig von Funktion oder Ebene. Ob Ankündigungen, spannende Projekte, Umfragen oder Hinweise zu Veranstaltungen und Wettbewerben: Die Inhalte werden übersichtlich aufbereitet und regelmäßig geteilt.

Das Besondere: Die Kommunikation erfolgt bewusst einseitig – so bleibt der Kanal klar strukturiert und frei von Diskussionen. Abonnentinnen und Abonnenten können Beiträge einfach konsumieren und bei Bedarf mit Emojis reagieren. Der Dienst ist kostenlos und datenschutzkonform.

Jetzt ganz einfach anmelden: QR-Code scannen und keinen wichtigen Termin oder Aufruf mehr verpassen!

Bleibt informiert – schnell, direkt und unkompliziert.

**Jetzt abonnieren!**



**SO GEHT'S:  
QR-Code scannen  
und "Kanal folgen"**



Infos



Termine



Ausschreibungen



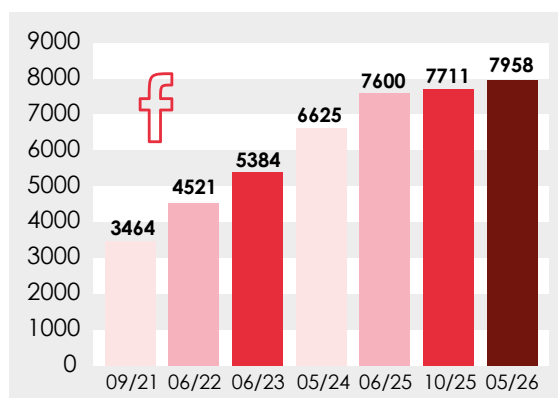
Tipps & Tricks



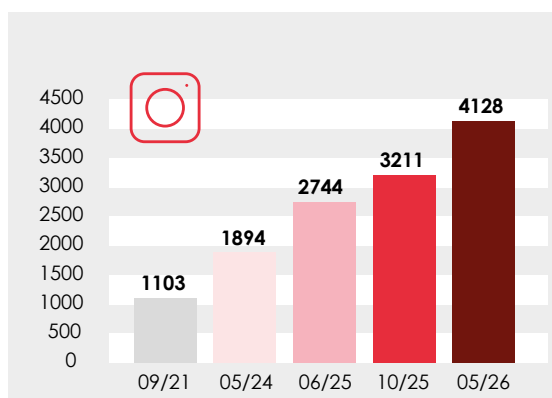
# SOCIAL MEDIA: FOLLOWERZAHLEN STEIGEN

Dank zahlreicher Initiativen konnte die Anzahl interessierter Viewer auf all unseren Social Media Kanälen erhöht werden.

FACEBOOK



INSTAGRAM



Folgst auch du uns schon?  
@oesterreichische\_blasmusik

DER KREATIVE MAPPEN-  
UND HÜLLENPROFI

**NIMARO**  
ARZTMANN GMBH

- **MARSCHBÜCHER**  
mit Hüllen
- **LIEDERMAPPEN**
- **KONZERTMAPPEN**  
mit und ohne  
Ringmechanik
- **Alle Artikel**  
mit Sonderdruck  
& in Sonderanfertigung  
möglich



*Kontaktieren Sie uns!*

*Wir beraten Sie gerne*



**NIMARO - Arzmann GmbH**

A-9071 Köttmannsdorf, Am Platz 8-9,  
Tel. +43(0)4220/2231-0, Fax +43(0)4220/2572,  
office@nimaro.at, [www.nimaro.at](http://www.nimaro.at)

**JUNGE TÖNE,  
ALTE TRADITION:**



**Deine Zeitung  
für Blasmusik**

**EIN GANZES JAHR „ÖBZ“**

Bestell Dir jetzt Dein  
Jahresabonnement  
der Österreichischen  
Blasmusik-Zeitung  
um nur 44 Euro!



Tel.: +43 (0) 5/7101-200 • office@tuba-musikverlag.at

# kronehit SUCHT DIE „COOLSTE MUSIKKAPELLE ÖSTERREICHS“

Gemeinsam mit kronehit suchen wir die coolste Musikkapelle Österreichs! Gesucht werden Musikkapellen, die bekannte Hits kreativ und modern neu interpretieren.

**JETZT  
ANMELDEN!**

**Bewerbung** online über die Website von kronehit-Radio (QR-Code rechts). Anmelde-schluss ist der 13.09.2026!

#### Das wird für die Bewerbung benötigt:

- Kontaktdaten der Ansprechperson
- Name und Ort der Musikkapelle
- Kurze Beschreibung der Kapelle (Erzählt uns etwas über eure Musikkapelle: Seit wann gibt es euch und was macht euch besonders?)
- Welchen Titel könntet ihr euch vorstellen, neu zu interpretieren?

**Auswahl & Ablauf.** Nach der Anmeldung erfolgt ein Castingprozess. Anhand der

eingereichten Informationen wählt kronehit jene Kapellen aus, die Teil der Österreich-Tour werden. Die ausgewählten Vereine werden anschließend direkt kontaktiert und erhalten alle weiteren Informationen zum Ablauf. Die ausgewählten Musikkapellen werden im Rahmen einer Österreich-Tour (14.09. – 18.09.2026) direkt vor Ort besucht. Nach der Tour werden alle teilnehmenden Kapellen auf kronehit.at vorgestellt. Anschließend entscheidet das Publikum per Online-Voting (18.09. – 21.09.2026) über die Gewinnerkapelle.

**Was gibt es zu gewinnen?** Die Gewinnerkapelle erhält € 5.000,- Preisgeld. (Bekanntgabe am 21.09.2026 im kronehit-Programm.



QR-Code scannen  
und registrieren!

## BLASMUSIKSTUDIO: DAS WAR DAS JAHR 2025

### AUCH IM JAHR 2025 WAREN WIR MITTENDRIN STATT NUR DABEI!

Mit unseren „Blasmusik News“ haben wir versucht, Veranstaltungen des Österreichischen Blasmusikverbandes, der Österreichischen Blasmusikjugend sowie der Landesverbände anzukündigen und digital sichtbar zu machen – insbesondere über unseren Instagram-Kanal. Darüber hinaus durften wir zahlreiche Projekte medial begleiten und besondere Momente einfangen. Mit dabei waren wir unter anderem:

- Beim Österreichischen Blasmusikforum, dem Woodstock der Blasmusik, beim Philharmoniker-Projekt oder beim Jugendorchesterwettbewerb – und nicht zu vergessen bei unserem Weihnachtsvideo!

Danke an alle, die uns begleitet, unterstützt und mit ihren Projekten bereichert haben! Du möchtest noch mehr Einblicke bekommen?

Dann folge dem Blasmusikstudio auf Instagram oder besuche uns auf Instagram oder unserem YouTube-Kanal!



[blasmusikjugend.at/studio](https://blasmusikjugend.at/studio)



[blasmusikstudio](https://www.instagram.com/blasmusikstudio)



Das Blasmusikstudio



[youtube.com/blasmusikjugend](https://youtube.com/blasmusikjugend)





# UNS GEHT'S UM SIE

Gerhard Eppensteiner

Bezirksdirektor im Außendienst

M +43 676 8253 6128

gerhard.eppensteiner@generali.com

generali.at/gerhard.eppensteiner



**NEWSLETTER:  
JETZT ANMELDEN!**



## **Bleib informiert, bleib dabei: mit dem Jugendblasorchester-Atlas!**

Damit baut die Österreichische Blasmusikjugend eine österreichweite Übersicht über Jugendblasorchester, Bläserklassen und Nachwuchsensembles auf. Gleichzeitig erhältst du als Jugendorchesterleiterin bzw. Jugendorchesterleiter den monatlichen Newsletter der ÖBJ mit aktuellen Informationen, Angeboten und Neuigkeiten.

### **Dabei sein ist alles!**

Registrierte dein

- Jugendblasorchester
- Musikschulorchester
- Auswahlorchester
- oder deine Bläserklasse

und werde Teil des österreichweiten ÖBJ-Netzwerks.

### **Vorteile**

- monatlicher Newsletter der Österreichischen Blasmusikjugend
- aktuelle Informationen zu Workshops, Wettbewerben und Veranstaltungen
- gezielte Infos für Jugendorchesterleiterinnen und Jugendorchesterleiter
- österreichweite Erfassung von Jugendensembles
- regionale und individuelle Informationen für Orchester
- kostenlos und unkompliziert

### **Jetzt eintragen**

Nutze die Vorteile und registriere dich gleich mit deinem Jugendorchester im Jugendorchester-Atlas.



**QR-Code scannen  
und eintragen!**

# BUNDESWERTUNGS- SPIELEZYKLUS

Im Jahr 2025 wurden folgende  
Bundeswettbewerbe durchgeführt:

## ÖSTERREICHISCHER JUGENDBLASORCHESTER- WETTBEWERB

25. Oktober 2025 in Linz

Gesamtsieger:  
Landeck Wind – Das Jugend-  
blasorchester der LMS Landeck  
(Tirol) unter der Leitung von  
Stefan Köhle



## ÖSTERREICHISCHER BLASORCHESTERWETTBEWERB DER STUFE C

18. Oktober 2025 in Innsbruck

Sieger:  
Musikverein Vorderweißenbach  
(Oberösterreich) unter der  
Leitung von Reinhard Schimpl



## 11. AUSTRIAN NATIONALS FOR BRASS BAND

18. Oktober 2025 in Innsbruck

Sieger:  
Brass Band Oberösterreich  
unter der Leitung von  
Günther Reisegger



## DER BUNDESSPIELZYKLUS FÜR DIE KOMMENDEN JAHRE

### 2026

- Bundeswettbewerb „Polka, Walzer, Marsch“ in Wien, am 25. April 2026
- Bundeswettbewerb „Musik in kleinen Gruppen“, in Triesen, Liechtenstein, am 24./25. Oktober 2026
- Österreichischer Blasorchesterwettbewerb der Stufe D, in Schladming, am 21. November 2026
- Austrian Nationals for Brass Band, in Schladming, am 20./21. November 2026

### 2027

- Österreichischer Jugendblasorchester-Wettbewerb, in Bregenz, am 31. Oktober 2027
- Österreichischer Blasorchesterwettbewerb der Höchststufe, in Bregenz, am 29./30. Oktober 2027
- Austrian Nationals for Brass Bands, in Bregenz, am 29./30. Oktober 2027

### 2028

- Österreichischer Blasorchesterwettbewerb der Stufe B
- Bundeswettbewerb „Musik in Bewegung“
- Bundeswettbewerb „Musik in kleinen Gruppen“
- Austrian Nationals for Brass Band

### 2029

- Österreichischer Jugendblasorchester-Wettbewerb
- Österreichischer Blasorchesterwettbewerb der Stufe C
- Austrian Nationals for Brass Band

### 2030

- Bundeswettbewerb „Polka, Walzer, Marsch“
- Bundeswettbewerb „Musik in kleinen Gruppen“
- Österreichischer Blasorchesterwettbewerb der Stufe D
- Austrian Nationals for Brass Band

### 2031

- Österreichischer Jugendblasorchester-Wettbewerb
- Österreichischer Blasorchesterwettbewerb der Höchststufe
- Austrian Nationals for Brass Band

# ÖSTERREICHISCHER BLASORCHESTER- WETTBEWERB DER STUFE C

Am 18. Oktober 2025 trafen sich zehn Musikkapellen aus Österreich und Südtirol sowie zwei österreichische Brass Bands im Haus der Musik Innsbruck, um ihr musikalisches Können vor einer renommierten Jury unter Beweis zu stellen.

Sie alle sind Sieger, weil sie ihr Engagement und ihre Leidenschaft für die Blasmusik gezeigt haben.

Alljährlich veranstaltet der ÖBV Bundeswettbewerbe im konzertanten Bereich. 2025 waren Musikkapellen der Stufe C aller Landes- und Partnerverbände aufgerufen, um den begehrten Titel des „Bundessiegers“ in den jeweiligen Verband zu holen. Darüber hinaus wurden die Austrian Nationals for Brass Band in der Champions Section ausgetragen.

Bereits der Auftritt im ästhetischen und hochmodernen Konzertsaal des Hauses der Musik war für alle ein einzigartiges Erlebnis und vor einem vollen Konzertsaal zu spielen die Belohnung für eine monatelange Probenarbeit. Auch dieser Wettbewerb konnte wieder über einen Livestream online verfolgt werden.

## **Blasorchesterwettbewerb**

Die Darbietungen aller teilnehmenden Musikkapellen waren erstklassig. Auch wenn letztlich nur ein Sieger gekürt werden kann, spiegeln die Leistungen die Vielfalt und den Reichtum der heimischen Blasmusik wider. Die teilnehmenden Musikerinnen und Musiker demonstrierten eindrucksvoll die

künstlerische und soziale Breite der heimischen Blasmusikszene. Es war inspirierend zu beobachten, wie sowohl junge Talente als auch erfahrene Musiker zum gemeinsamen Erfolg beitrugen und sich darüber freuten. Diese Freude und das Miteinander unter den Musizierenden trugen zu einer besonderen Stimmung der Veranstaltung bei.

Anlässlich des 200. Geburtstages von Johann Strauss (Sohn) wurde zusätzlich zum einheitlichen Pflichtstück, „Caledonia“ von Oliver Waespi, auch das Einspielstück vorgeschrieben. „Die Tauben von San Marco“ im Arrangement von Albert Schwarzmann wurde hierbei von den anwesenden Vertretern der Landes- und Partnerverbände gesondert durch eine Reihung bewertet. Der Musikverein Schwarzenberg aus Vorarlberg konnte schließlich diese Wertung für sich entscheiden.

Erstmals wurde auch ein Registerpreis vergeben. Als bestes Register konnten die Saxofone der Musikkapelle St. Georgen aus Südtirol die Jury überzeugen.

Auch die international hochkarätig besetzte Jury, bestehend aus BKpm. Helmut Schmid (Vorsitz), Marco Somadossi (I), Oliver Waespi (CH) und Walter Ratzek (D) war von den Leistungen begeistert. Am Ende des Tages konnte dennoch eine klare Reihung der



**Save the date:**  
**Österreichischer  
Blasorchester-  
wettbewerb  
der Stufe D**  
21. November 2026,  
Schladming

**ERGEBNISSE**  
**ÖSTERREICHISCHER BLASORCHESTERWETTBEWERB DER STUFE C**  
**18. OKTOBER 2025 | INNSBRUCK / TIROL**

| ORCHESTER                    | DIRIGENT                     | LANDESVERBAND / PARTNERVERBAND | PUNKTE       |                 |
|------------------------------|------------------------------|--------------------------------|--------------|-----------------|
| Musikverein Vorderweißenbach | Reinhard Schimpl             | Oberösterreich                 | Pflichtstück | Selbstwahlstück |
|                              |                              |                                | 94,67        | 95,67           |
|                              |                              |                                | <b>95,17</b> |                 |
| Musikverein Lieboch          | Stefan Karner                | Steiermark                     | Pflichtstück | Selbstwahlstück |
|                              |                              |                                | <b>94,33</b> | <b>94,33</b>    |
|                              |                              |                                | <b>94,33</b> |                 |
| Musikverein Schwarzenberg    | Bernhard Vögel               | Vorarlberg                     | Pflichtstück | Selbstwahlstück |
|                              |                              |                                | <b>92</b>    | <b>90</b>       |
|                              |                              |                                | <b>91</b>    |                 |
| Trachtenkapelle Neumarkt     | Robert Eppenschwandtner, MBA | Salzburg                       | Pflichtstück | Selbstwahlstück |
|                              |                              |                                | <b>90,33</b> | <b>89,67</b>    |
|                              |                              |                                | <b>90</b>    |                 |
| Musikkapelle St. Georgen     | Thomas Kiningner             | Südtirol                       | Pflichtstück | Selbstwahlstück |
|                              |                              |                                | <b>87,33</b> | <b>89</b>       |
|                              |                              |                                | <b>88,17</b> |                 |
| Musikverein Sieghartskirchen | Gerhard Gruber               | Niederösterreich               | Pflichtstück | Selbstwahlstück |
|                              |                              |                                | <b>88,67</b> | <b>87,33</b>    |
|                              |                              |                                | <b>88</b>    |                 |
| Stadtkapelle Klagenfurt      | Christian Hensel, MA         | Kärnten                        | Pflichtstück | Selbstwahlstück |
|                              |                              |                                | <b>85,67</b> | <b>84,67</b>    |
|                              |                              |                                | <b>85,17</b> |                 |
| Musikverein Leopoldau        | Wolfgang Bergauer            | Wien                           | Pflichtstück | Selbstwahlstück |
|                              |                              |                                | <b>84,33</b> | <b>84,67</b>    |
|                              |                              |                                | <b>84,5</b>  |                 |
| Musikkapelle Längenfeld      | Alexander Grüner             | Tirol                          | Pflichtstück | Selbstwahlstück |
|                              |                              |                                | <b>85</b>    | <b>83</b>       |
|                              |                              |                                | <b>84</b>    |                 |
| Musikverein Andau            | Hannes Thell                 | Burgenland                     | Pflichtstück | Selbstwahlstück |
|                              |                              |                                | <b>83</b>    | <b>83,33</b>    |
|                              |                              |                                | <b>83,17</b> |                 |

Teilnehmer erreicht werden und wir gratulieren dem Musikverein Vorderweißenbach aus Oberösterreich mit Kpm. Reinhard Schimpl zum Titel „Bundessieger“. Den zweiten Platz erreichte der Musikverein Lieboch aus der Steiermark (Kpm. Stefan Karner), gefolgt von dem Musikverein Schwarzenberg aus Vorarlberg (Kpm. Bernhard Vögel).



2. Platz: **Musikverein Lieboch** (Foto: Bernd Golas)



1. Platz **Musikverein Vorderweißenbach**  
 Foto: Bernd Golas



3. Platz: **Musikverein Schwarzenberg**  
 (Foto: Bernd Golas)

# 11. AUSTRIAN NATIONALS FOR BRASS BAND

Zwei Brass Bands traten in der Champion Section, der höchsten Stufe, zu den Austrian Nationals an, um sich zu messen und den Vertreter Österreichs bei den European Championships 2027 in Montreux (CH) zu erspielen.

Die Austrian Nationals for Brass Band finden stets gekoppelt an die Österreichischen Blasorchesterwettbewerbe statt. So wurde die Jury des Bundeswettbewerbs der Stufe C für diesen Wettbewerb von Frans Violet aus Belgien komplettiert, ein mehrfach ausgezeichnete Brass Band Experte.

Sieger der Austrian Nationals for Brass Band

wurde die Brass Band Oberösterreich unter der musikalischen Leitung von Günther Reisegger. Herzliche Gratulation zu euren hervorragenden Leistungen.

Der „Soloist Prize“ ging an den „Bariton Player“ der Brass Band Oberösterreich und zur „Best Section“ wurden die „Cornets“ der Brass Band Oberösterreich gewählt.



Save the date:  
12. Austrian Nationals for Brass Band  
20./21. November 2026, Schladming



Austrian Nationals for Brass Band Rang 1 und 2 mit Jury  
Foto: Bernd Golas



Sonderpreise Brass Band Oberösterreich  
Foto: Bernd Golas

## ERGEBNISSE 11. AUSTRIAN NATIONALS FOR BRASS BAND 18. OKTOBER 2025 | INNSBRUCK / TIROL

| BRASS BAND                | DIRIGENT                                        | LANDESVERBAND / PARTNERVERBAND | PUNKTE       |                 |
|---------------------------|-------------------------------------------------|--------------------------------|--------------|-----------------|
| Brass Band Oberösterreich | Günther Reisegger                               | Oberösterreich                 | Pflichtstück | Selbstwahlstück |
|                           |                                                 |                                | 95,66        | 97              |
|                           |                                                 |                                | 192,66       |                 |
| R.E.T. Brass Band         | Prof. Andreas Lackner                           | Tirol                          | Pflichtstück | Selbstwahlstück |
|                           |                                                 |                                | 95           | 95              |
|                           |                                                 |                                | 190          |                 |
| Soloist Prize             | Bariton Player of the Brass Band Oberösterreich |                                |              |                 |
| Best Section:             | Cornets of the Brass Band Oberösterreich        |                                |              |                 |

**Wir sind da.**  
**Was immer**  
**Du vorhast.**

**Werner Krafka**

0664/341 77 04

**Sarah Freund**

0699/100 535 10

Allianzagentur Krafka GmbH & Co KG  
Innsbruckerstraße 83 | 6060 Hall in Tirol



[allianz.at/hall](https://allianz.at/hall)



[www.Miraphone.de](http://www.Miraphone.de)

**Harald Kobler**

Bariton, Tenorhorn, Posaune

Tenorhorn 47WL



# ERGEBNISSE DES 12. ÖSTERREICHISCHEN JUGENDBLASORCHESTER- WETTBEWERB

Große Talente – große Musik! Alle Ergebnisse vom 12. Österreichischen Jugendblasorchester-Wettbewerb, der am 25.10.2025 im Brucknerhaus in Linz (OÖ) stattfand.

Landeck Wind - das Jugendblasorchester der LMS Landeck (Stufe DJ) erreichte mit sagenhaften 96,00 Punkten den 1. Platz beim 12. Österreichischen Jugendblasorchester-Wettbewerb am 25.10.2025 im Brucknerhaus Linz (OÖ). Platz 2 erreichte das JBO Groß St. Florian (Stufe BJ) mit 94,16 Punkten. Platz 3 belegte mit 94,00 Punkten die Jugendkapelle der Bürgerkapelle Lana (Stufe AJ).

Das JBO Groß St. Florian erhält den Preis des besten vereinseigenen Orchesters. Neben den drei Tagesbesten wurden die besten Orchester je Stufe prämiert.

Aufgeregte Gesichter, große Augen und rote Wangen hinter übergroß scheinenden Instrumenten – dies waren wohl die ersten Eindrücke, die man beim Auftritt der zahlreichen jungen Talente sehen konnte. Doch rasch wich diese Gespanntheit einem souveränen Auftritt und schließlich prägten erlöste und lachende Blicke nach dem gelungenen Auftritt die Szene.

Selten hat man die Möglichkeit, in so einem prächtigen Saal wie im Linzer Brucknerhaus zu spielen und die 15 Orchester traten in den Stufen AJ bis DJ an. Was die jungen Damen und Herren ihren Instrumenten entlockten, egal auf welcher Stufe, war sensationell.

Auch heuer konnte wieder eine hochkarätige Jury gefunden werden, die eine faire Wertung auf Basis ihrer Erfahrungen und Kompetenzen ermöglichte. Daniel Muck, Andreas Ziegelbäck und Marco Somadossi sind alle erfahrene Komponisten und Dirigenten. Alle lehren auch an diversen Universitäten und sie können als wahre Meister ihres Faches bezeichnet werden. Den Juryvorsitz ohne Stimmrecht hatte BJref. Katrin Fraiß inne und sie stellte eine faire Bewertung sicher.

Am Ende eines so intensiven Tages muss man sich bei vielen Institutionen und Menschen bedanken. Ein großer Dank gilt unseren Partnern und Sponsoren, ohne die eine Veranstaltung in diesem Ausmaß unmöglich gewesen wäre. Den reibungslosen Ablauf stellten unzählige Helferinnen und Helfer aus den Reihen des Oberösterreichischen Blasmusikverbandes sicher. Was sie vor, auf und hinter der Bühne geleistet haben, kann nicht hoch genug geschätzt werden.

Letzten Endes sind es jedoch die vielen Damen und Herren in Musikvereinen, Musikschulen und Verbänden, die mit ihrer unermüdlichen Arbeit dazu beitragen, dass Jugendblasorchester entstehen, sich laufend weiterentwickeln und schließlich beim Bundeswettbewerb auftreten.



**Save the date:**  
**Musik in kleinen  
Gruppen**  
24./25. Oktober  
2026

## GESAMTLISTE

| ORCHESTER                                                       | STUFE | PUNKTE | RANG    | BUNDESLAND       |
|-----------------------------------------------------------------|-------|--------|---------|------------------|
| Junior BLOWY (MSV Waidhofen/Ybbstal)                            | AJ    | 85,00  | 5. Rang | Niederösterreich |
| musiFANTEN Orchester – Bürgermusik Zell am See                  | AJ    | 88,33  | 4. Rang | Salzburg         |
| Schulorchester der Musik-Mittelschule Götzis                    | AJ    | 90,00  | 3. Rang | Vorarlberg       |
| Junior Winds - LMS Imst                                         | AJ    | 91,83  | 2. Rang | Tirol            |
| Jugendkapelle der Bürgerkapelle Lana                            | AJ    | 94,00  | 1. Rang | Südtirol         |
| NEW - Nachwuchs Ensemble Wullersdorf                            | BJ    | 86,50  | 7. Rang | Niederösterreich |
| Jugendensemble Gols-Ilmitz-Mönchhof                             | BJ    | 87,83  | 6. Rang | Burgenland       |
| Windspirits - Musikmittelschule Seeboden                        | BJ    | 89,16  | 5. Rang | Kärnten          |
| Orange Corporation - Jugendblasorchester Donaustadt-Floridsdorf | BJ    | 90,00  | 4. Rang | Wien             |
| De` Jungen 2.0                                                  | BJ    | 92,83  | 2. Rang | Oberösterreich   |
| PJB - Paltentaler Jugendblasorchester                           | BJ    | 92,83  | 2. Rang | Steiermark       |
| JBO Groß St. Florian                                            | BJ    | 94,16  | 1. Rang | Steiermark       |
| Jugendblasorchester St. Rupert-musikum                          | CJ    | 91,33  | 2. Rang | Salzburg         |
| BLOWY (MSV Waidhofen/Ybbstal)                                   | CJ    | 93,66  | 1. Rang | Niederösterreich |
| Landeck Wind – das JBO der Landesmusikschule Landeck            | DJ    | 93     | 1. Rang | Tirol            |

Auch viele Eltern wirken hier im Hintergrund unterstützend mit. So kann man mit Fug und Recht behaupten, dass jedes einzelne Jugendblasorchester als „Sieger“ bezeichnet werden kann. Danke für all eure hervorragenden Leistungen – ihr alle könnt stolz auf euch sein!



Gesamtsieger: Landeck Wind - das JBO der LMS Landeck

## DIE GEWINNER

| ORCHESTER                                                            | GRUPPE    | BUNDESLAND        | PUNKTE       |
|----------------------------------------------------------------------|-----------|-------------------|--------------|
| <b>BESTES VEREINSEIGENES ORCHESTER</b>                               |           |                   |              |
| Preis: 250 Euro (Notengutschein, gesponsert von Musikverein Kliment) |           |                   |              |
| <b>JBO Groß St. Florian</b>                                          | <b>BJ</b> | <b>Steiermark</b> | <b>94,16</b> |

### 3. PREIS

Das drittplatzierte Orchester erhielt einen Notengutschein im Wert von Euro 400,- gesponsert von Musikverlag Abel.

|                                             |           |                 |              |
|---------------------------------------------|-----------|-----------------|--------------|
| <b>Jugendkapelle der Bürgerkapelle Lana</b> | <b>AJ</b> | <b>Südtirol</b> | <b>94,00</b> |
|---------------------------------------------|-----------|-----------------|--------------|

### 2. PREIS

Für das zweitplatzierte Jugendblasorchester gab es einen Gutschein für einen Workshop aus dem Programm „CALL THE CREW“ mit einem „Profi“ der Österreichischen Blasmusikjugend sowie einen € 300,- Gutschein für die Verpflegung, gesponsert von der Österreichischen Blasmusikjugend.

|                             |           |                   |              |
|-----------------------------|-----------|-------------------|--------------|
| <b>JBO Groß St. Florian</b> | <b>BJ</b> | <b>Steiermark</b> | <b>94,16</b> |
|-----------------------------|-----------|-------------------|--------------|

### GESAMTSIEGER

Das punktehöchste Orchester des Wettbewerbes erhielt einen Gutschein für YAMAHA Blas- und Orchesterinstrumente im Wert von Euro 1.000,- (inkl. 20% MwSt.) gesponsert von VDHM und YAMAHA, einzulösen bei einem VDHM-Partner (Musikhaus Votruba (Wien), Musikinstrumente Danner (Linz), Musikhaus Hammerschmidt (Wattens), Musik Aktiv (Spittal/Drau)).

|                                                               |           |              |              |
|---------------------------------------------------------------|-----------|--------------|--------------|
| <b>Landeck Wind – Das Jugendblasorchester der LMS Landeck</b> | <b>DJ</b> | <b>Tirol</b> | <b>96,00</b> |
|---------------------------------------------------------------|-----------|--------------|--------------|

# MUSIKWETTBEWERB „HOLZ KLINGT GUT 2.0!“

Ergebnisse vom 25. Oktober 2025, Brucknerhaus Linz (OÖ).

Mittels eines Publikumsvotings sowie durch eine Reihung der Jury wurden die Preisträger des Wettbewerbes ermittelt.

Den Publikumspreis konnte das Ensemble „Wood-Brass-Power“ aus Kärnten für sich entscheiden. Den 3. Preis der Jury erhielt das „Klarinettenorchester“ aus dem Burgenland. Der 2. Preis ging an das „Holzenensemble der TMK St. Andrä-Höch“ aus der Steiermark. Der Sieg ging ebenso an das Ensemble „Wood-Brass-Power“ aus Kärnten.



Das Siegerensemble Wood-Brass-Power aus Kärnten

## ENSEMBLES DER FINALRUNDE

### KLARINETTENORCHESTER | BURGENLAND

Das Klarinettenorchester wurde anlässlich der Uraufführung von Haydns Schöpfung für Klarinettenorchester gegründet und präsentierte „Haydns lichter Hain“ nach Joseph Haydns Schöpfung bearbeitet für Klarinettenorchester.

### NISIS HOLZWÜRMER | OBERÖSTERREICH

In dem Arrangement „Nisis Holzwürmer Party Medley“ von David Lehner werden berühmte Sommer Party Hits wie „Sunhyme“, „Summer of 69“, „The Rose“ und „Here comes the sun“ zum Besten gegeben.

### ALPHORNPPOWER | TIROL/ VORARLBERG

„Wood in the Brazil Hood - Caribbean Alps“ öffnet einen Dialog zwischen der karibischen Musiktradition und dem archaischen Klang des Alphorns. Dieser soll ein dynamisches und kraftvolles Klangbild schaffen, das Tradition und Moderne vereint.

### WOOD-BRASS-POWER | KÄRNTEN

Bei Wood-Brass-Power musizieren vier Schwestern gemeinsam mit akustischem Beistand eines jungen Manns. Fünf Persönlichkeiten - acht verschiedene Instrumente. Die fünf jungen Künstlerinnen und Künstler vereinen in „Five Genres of Wood“ nationale und internationale Melodien zu einem Gesamtkunstwerk und lassen Spielraum für verschiedene Sounds und Instrumente.

### MAGIC PERCUSSION | SALZBURG

Gespielt wird „HOLZBEAT“ auf diversen Alltagsgegenständen aus Holz. Die Basis bildet der Holzbeat. Von solistischen Einlagen über rhythmische Unisono-Stellen zeigt das Ensemble die Vielfalt vom „HolzSchlagWerk“!

### LÄNDLE WOOD WINDS | VORARLBERG

Die Ländle Wood Winds sind Schülerinnen und Schüler aus der 4. Klasse der Musik-Mittelschule Götzis. Das klassische Holzblasquintett - mit Ausnahme des Saxophons anstelle einer Oboe präsentiert „Seventeen Come Sunday“, der 1. Satz aus der bekannten „English Folk Song Suite“ von Ralph Vaughn Williams.

### DIE WALDVIERTLER (MUSIKVEREIN VITIS) | NIEDERÖSTERREICH

Die Musik von „Into the woods“ ist vom Genre Dance/Electronic inspiriert. Die Melodiestimme wird vom Gesang unterstützt und hervorgehoben. Es ist das erste selbst komponierte Stück der Komponistin Doris Artner.

### HOLZENSEMBLE DER TMK ST. ANDRÄ-HÖCH | STEIERMARK

Die Musikerinnen und Musiker der TMK St. Andrä-Höch sind ihrer Heimat sehr verbunden, weshalb in „Waldesklang“ auch die steirische Landeshymne und das alte Volkslied „Im Walde möchte ich leben“ als zentrale Elemente des Stückes zu hören sind.

### ENSEMBLE „BRENNPUNKT“ DES MV LEOPOLDAU | WIEN

Das Ensemble „Brennpunkt“ interpretiert den 3. Satz „Andacht“ des Werkes „Im Walde“ von David Popper. Die Bearbeitung für Kontrabass, Flöte, 3 Klarinetten, Bassklarinette und Marimba stammt von Wolfgang Bergauer.

# BUNDESWETTBEWERB „POLKA, WALZER, MARSCH“

Beste Musik im feinsten Ambiente.

Mit dem Bundeswettbewerb „Polka, Walzer, Marsch“ stand am 25. April 2026 einer der traditionsreichsten Wettbewerbe der österreichischen Blasmusik im Mittelpunkt. Austragungsort war der Festsaal des Wiener Rathauses – ein Ambiente, das kaum passender für diese musikalischen Genres sein könnte. Acht Musikkapellen aus ganz Österreich präsentierten dort ihr Können und stellten sich der Bewertung einer hochkarätig besetzten Fachjury.

Polka, Walzer und Marsch zählen seit jeher zu den wichtigsten Säulen der heimischen Blasmusikkultur. Umso größer war die Freude bei den teilnehmenden Kapellen, diese Literatur in einem der bedeutendsten Veranstaltungssäle Österreichs präsentieren zu dürfen. Der Festsaal bot dafür einen würdigen Rahmen und machte den Wettbewerb auch für das Publikum zu einem besonderen Erlebnis.

Beim Wettbewerb mussten jeweils eine Polka, ein Walzer und ein Marsch aus den Schwierigkeitsstufen C oder D aufgeführt werden. Als gemeinsames Pflichtstück im Bereich Walzer wurde „A LA CARTE“ von

Gerald Oswald gewählt – ein ausgezeichnetes Werk aus dem ÖBV-Kompositionswettbewerb JOHANN STRAUSS 2025.

Für die fachkundige Bewertung sorgten drei international anerkannte Persönlichkeiten der Blasmusik: Ernst Hutter (Deutschland), Jaroslav Šíp (Tschechien) und Guido Mancusi (Österreich/Italien). Den Juryvorsitz ohne Stimmrecht übernahm Bundeskapellmeister-Stellvertreter Herbert Klinger.

Die Leistungen aller teilnehmenden Musikkapellen beeindruckten Publikum und Jury gleichermaßen und unterstrichen einmal mehr die hohe Qualität der österreichischen Blasmusik. Den Bundessieg erspielte sich die Bergknappenkapelle Grünbach am Schneeberg und Umgebung unter der Leitung von Martin Bramböck. Platz zwei ging an den Musikverein St. Lorenzen im Paltental und Umgebung, den dritten Platz erreichte die TMK Bad Leonfelden.

Der Wettbewerb zeigte eindrucksvoll die lebendige Tradition und den hohen Stellenwert von Polka, Walzer und Marsch innerhalb der österreichischen Blasmusikszene.

## GESAMTLISTE

| ORCHESTER                                                               | KOMPONIST                            | PUNKTE | RANG     |
|-------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------|--------|----------|
| Musikverein Bergknappenkapelle Grünbach am Schneeberg und Umgebung (NÖ) | Martin Bramböck                      | 95,67  | 1. Platz |
| Musikverein St. Lorenzen im Paltental und Umgebung (ST)                 | Peter Mayerhofer                     | 92,22  | 2. Platz |
| TMK Bad Leonfelden (OÖ)                                                 | Christian Dumphart / Martin Dumphart | 91,22  | 3. Platz |
| Trachtenkapelle St. Georgen i. Lav. (K)                                 | Hubert Sulzer                        | 89,33  | 4. Platz |
| Bürgermusik Mauterndorf (S)                                             | Günther Binggl                       | 87,67  | 5. Platz |
| Musikverein Purbach (B)                                                 | Michael Halverson                    | 87,00  | 6. Platz |
| Bundesmusikkapelle Brandenburg (T)                                      | Lukas Neuhauser                      | 85,11  | 7. Platz |
| BOKU Blaskapelle (W)                                                    | Wolfgang Kastenhuber                 | 82     | 8. Platz |

# BRASS BAND SOUNDS AUF HOHEM NIVEAU

Die Österreichische Jugend Brass Band vereinte 2026 junge Spitzenmusiker aus Österreich, Südtirol und Liechtenstein.

Mit der Österreichischen Jugend Brass Band wurde 2026 ein neues Projekt der Österreichischen Blasmusikjugend ins Leben gerufen. Anlass dafür waren die European Brass Band Championships 2026, die wichtige Impulse für die Weiterentwicklung der Brass-Band-Kultur in Österreich setzten.

30 junge Spitzenmusikerinnen und -musiker aus Österreich, Südtirol und Liechtenstein im Alter zwischen 18 und 30 Jahren wurden nach einem Auswahlverfahren mittels Videoeinsendungen in das Ensemble aufgenommen. Ziel des Projektes war es, talentierten Nachwuchsmusikerinnen und -musikern die Möglichkeit zu geben, anspruchsvolle Brass Band-Literatur auf höchstem Niveau zu erarbeiten und gemeinsam musikalische Erfahrungen zu sammeln.

Die musikalische Leitung übernahm der international renommierte Dirigent und Brass-Band-Experte Robert „Bob“ Childs. Mit seiner Erfahrung und musikalischen Vision prägte er das Projekt entscheidend und sorgte für eine intensive künstlerische Weiterentwicklung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

Die erste Probenphase fand Ende März 2026 im Rahmen des Österreichischen

Blasmusikforums in Ossiach statt. Neben intensiver musikalischer Arbeit standen das gegenseitige Kennenlernen und die Entwicklung eines gemeinsamen Ensembleklangs im Mittelpunkt. Die zweite Probenphase Ende April in Wien diente der Feinarbeit und Vorbereitung auf die Konzerte.

Das abwechslungsreiche Konzertprogramm umfasste Werke wie „Fragile Earth“ von Sir Karl Jenkins, „Sosban Fach“ von Gareth Wood und „Glorifico Aeternum“ von Dean Jones und zeigte eindrucksvoll die Vielfalt moderner Brass Band-Literatur.

Erstmals live zu hören war die Österreichische Jugend Brass Band am 25. April 2026 im Arkadenhof des Wiener Rathauses im Rahmen des Bundeswettbewerbes „Polka, Walzer, Marsch“. Einen weiteren Höhepunkt bildete das Konzert im Brucknerhaus Linz bei den European Brass Band Championships 2026.

Mit der Österreichischen Jugend Brass Band entstand ein Projekt, das jungen Talenten eine wertvolle Plattform bot und gleichzeitig neue Impulse für die Brass-Band- und Blasmusikszene in Österreich setzte.

Bild rechts:  
**Die Österreichische  
Jugend-Brass-Band**

## TEILNEHMENDE (NACH INSTRUMENT UND NAMEN)

**Cornet (Bb)** Matthäus Förster (Niederösterreich) | Stefan Gstettner (Burgenland) | Julian Grabmann (Oberösterreich) | Lorenz Haring (Niederösterreich) | Patricia Kieft (Oberösterreich) | Simon Kleinlercher (Tirol) | Martin Knöbelreiter (Steiermark) | Martin Mayr (Oberösterreich) | Andreas Oberlerchner (Kärnten) | Luis Penker (Kärnten) | Michael Schwarz (Südtirol) | Kajetan Waldenberger (Oberösterreich)

**Euphonium** Matthias Hackl (Steiermark) | Lukas Dejaco (Südtirol) | Aljaž Kores (Steiermark)

**Bariton** Simon Propst (Steiermark)

**Tenorhorn / Es-Alt-Horn**  
David Auer (Tirol) | Felix Missebner (Steiermark) | Maximilian Moritz (OÖ)

**Posaune** Sandro Fiegenschuh (Tirol) | Valentina Kedl (Burgenland) | Daniel Nagler (Südtirol) | Franz Theodor Pucher-Pacher (Kärnten)

**Tuba** Dominik Brunner (Salzburg) | Tobias Lampert (Vorarlberg) | Lukas Paul (Niederösterreich)

**Schlagwerk** Johannes Honsig (Niederösterreich) | Jakob Leis (Tirol) | Felix Remich (Steiermark) | Daniel Wohlfahrt (Kärnten)



Exklusiv für Dich:

# Versand kostenfrei.

Gutschein-Code:

## ÖVB26

ab 70 Euro Mindestbestellwert gültig bis 31.12.2026

Jetzt gleich einlösen:



[blasmusik-shop.de](https://blasmusik-shop.de)

  
blasmusikshop

## Dein Shop für Blasmusiknoten

Alle Besetzungen  
Alle Verlage  
aus einer Hand!

# NEUE LITERATUR FÜR JUGENDBLASORCHESTER

Initiativen, die neue Werke fördern, junge Musikerinnen und Musiker stärken und das Repertoire nachhaltig bereichern.

Mit der Initiative „Neue Literatur für Jugendblasorchester in der Stufe J“ setzt die Österreichische Blasmusikjugend einen wichtigen Impuls für die österreichische Nachwuchsarbeit. Ziel ist es, neue Werke zu schaffen, die jungen Musikerinnen und Musikern einen qualitätsvollen Einstieg in das gemeinsame Musizieren im Blasorchester ermöglichen. Die Auftragskompositionen schließen eine bestehende Repertoirelücke im untersten Schwierigkeitsgrad und verbinden pädagogische Zugänglichkeit mit künstlerischem Anspruch.

Fünf neu entstandene Werke österreichischer Komponistinnen und Komponisten sind Teil dieser Initiative:

- Andreas Simbeni – „Echoes of Nature“
- Jakob Augschöll – „Iron Factory“
- Susanne Zabl – „Nature Unlocked – Exploring the Hidden Level“
- Gerald Oswald – „Insects“
- Andres Ziegelböck – „Our Voice“

Nähere Informationen zu den einzelnen Kompositionen sind auf der Homepage zu finden. Die Werke zeichnen sich durch klare Strukturen, prägnante musikalische Ideen und eine altersgerechte Instrumentation aus. Überschaubare Tonumfänge, transparente Rhythmik und klangliche Ausgewogenheit machen sie besonders geeignet für junge Ensembles. Gleichzeitig eröffnen sie vielfältige stilistische Zugänge und fördern musikalischen Ausdruck, Zusammenspiel und Klangbewusstsein. Damit leisten die Auftragskompositionen einen nachhaltigen Beitrag zur Weiterentwicklung der Literatur für Jugendblasorchester und stärken die Verbindung von Komposition, Pädagogik und Aufführungspraxis.

## Kompositionswettbewerb

Ein weiterer Schwerpunkt war der Kompositionswettbewerb für Märsche für Jugendblasorchester, der in Kooperation mit der Austrian Composers Association, der Gustav Mahler Privatuniversität Klagenfurt und der Universität Mozarteum Salzburg durchgeführt wurde. Rund 30 Werke wurden eingereicht und zunächst anonym bewertet. Drei ausgewählte Komponisten erhielten anschließend die Möglichkeit, ihre Werke in einem Workshop mit Thomas Asanger weiterzuentwickeln.

Die drei besten Märsche wurden am 30. März 2026 in Ossiach im Rahmen einer feierlichen Preisverleihung uraufgeführt und prämiert:

- Florian Moitzi – „HEROES OF TOMORROW“
- Stefan Grübl – „STRAIGHT FORWARD“
- Karl Schuchter – „Karwendelmarsch“

Drei sehr unterschiedliche und ausgezeichnete Kompositionen stehen damit künftig der Blasmusikjugend zur Verfügung und bereichern das Repertoire für Jugendblasorchester nachhaltig.

## LITERATURLISTE MÄRSCH FÜR JUGENDBLASORCHESTER

Im Jahr 2026 wurde von der AG Literatur eine spezielle Liste für Märsche ausgearbeitet:



Jetzt Liste auf  
[www.blasmusik.at](http://www.blasmusik.at)  
einsehen!

Ein großer Dank gilt der AG Literatur unter der Leitung von Gerald Hoffmann für die wertvolle Unterstützung dieser Initiative.



# LITERATURDATENBANK DES ÖBV UND DER ÖBJ

Im Jahr 2024 wurde die Literaturdatenbank des ÖBV und der ÖBJ überarbeitet und zu einer einheitlichen, vollständigen Datenbank vereint. Künftig sollen die Literaturlisten laufend aktualisiert und überarbeitet werden.

## Was findet man in der Literaturdatenbank?

Die Datenbank umfasst Literaturempfehlungen (für Blasorchesterwertungsspiele/Blasorchesterwettbewerbe) in allen Schwierigkeitsstufen. In der Datenbank kann nun mit einer Volltextsuche in den Spalten *Titel*, *Literaturart*, *Komponist*, *Dauer*, *Bearbeiter* sowie der

Stufenbezeichnung (*Bläserklasse*, *J bis E*) die Stückauswahl eingegrenzt werden. Zusätzlich kann die Auswahl auf österreichische Komponisten begrenzt werden (*Auswahl Ja, Nein, Leer*).

Die Literaturart umfasst neben klassischen Konzertwerken auch JBO-Literatur sowie Literatur aus den Bereichen „Polka, Walzer und Marsch“.



**Zur Datenbank:**  
<https://einstufung.blasmusik.at/>

# WIENER PHILHARMONIKER TREFFEN DIE ÖSTERREICHISCHE BLASMUSIKJUGEND

Am 31. August 2025 fand das 19. Sonderkonzert der Wiener Philharmoniker mit 67 jungen Blasmusiktalenten im Rahmen der Salzburger Festspiele statt. Ein krönender Abschluss des Projektwochenendes.

2025 legte das Konzertprogramm einen besonderen Schwerpunkt auf die runden Geburts- und Todestage berühmter Komponisten. Das Publikum durfte sich auf meisterhafte Werke von Dmitri Schostakowitsch, Georges Bizet, Maurice Ravel, Robert Stolz, Johann Strauß Sohn und Johann Schrammel freuen.

## Vereinte Klänge

Das erfolgreiche Nachwuchsförderprojekt wurde 2006 aus der Taufe gehoben und gilt als Kaderschmiede für junge Blasmusiktalente. Ab dem 29. August kamen die 67 jungen Musiker, darunter 26 aus dem Bundesland Salzburg, in der Landeshauptstadt zusammen, um gemeinsam das anspruchsvolle Programm zu proben.

Der philharmonische Hornist Lars Michael Stransky leitete als Dirigent zum vierten Mal dieses Projekt. Sein Kollege, der Solotubist Paul Halwax, führte als Moderator unterhaltsam durch das Konzertprogramm. „Das Musizieren an sich ist der Idealfall einer Gesellschaft, denn es funktioniert nur, wenn man aufeinander hört. Die jungen Leute hier hören gut aufeinander beim Musizieren und sind daher das beste Beispiel für eine funktionierende Gesellschaft. Meine Kollegen und ich sind überglücklich, mit so talentierten jungen Menschen arbeiten zu dürfen“, resümierte Paul Halwax zwischen den Stücken.

Neben Lars Michael Stransky am Pult und Paul Halwax erklärten auch Musiker der Wiener Philharmoniker, der Wiener Staatsoper und dem Mozarteumorchester ihre Teilnahme am diesjährigen Projekt: Günter Federsel (Flöte), Herbert Maderthanner (Oboe), Alex Ladstätter (Klarinette), Lukas Schmid (Fagott), Wolfgang Lintner (Horn), Jürgen Pöchlhammer (Flügelhorn), Markus Pichler (Tenorhorn), Paul Halwax (Tuba) und Andreas Steiner (Pauke/Schlagwerk).

## Die Kraft der Musik spürbar machen

Wie auch im Vorjahr spielten die Wiener Philharmoniker das Konzert in Tracht, um ihre Verbundenheit zur Blasmusik zu symbolisieren. Viele Blasmusiker und Schlagwerker, die in professionellen Orchestern tätig sind, haben ihre Wurzeln in den Mitgliedskapellen des ÖBV, wo sie ihre qualitative Musikausbildung durch Leistungsabzeichen und der Teilnahme an vielfältigen Wettbewerben vorantreiben können.

Die Österreichische Blasmusikjugend bedankt sich recht herzlich bei allen Musikern für ihre motivierte Teilnahme! Insbesondere danken wir den Wiener Philharmonikern, den Salzburger Festspielen, dem Land Salzburg und dem Salzburger Blasmusikverband für all ihr Engagement und ihre Unterstützung bei diesem erfolgreichen Kooperationsprojekt.



Für mehr Infos  
**QR-Code scannen**

Fotos: LMZ,  
Manfred Laux



 Für Video  
**QR-Code scannen**



POWELL  
*Sonaré*®

Querflöten mit Aurumite  
Einzigartiges Material - außergewöhnlicher Klang

MUSIKALISCHES



POWELL FLUTES  
BOSTON

eine Marke der  
BUFFET CRAMPON

# ANERKENNUNG DES EHRENAMTES

Am 16.12.2025 wurde mit dem mittlerweile dritten Weihnachtskonzert in den Bundesversammlungssaal wiederum ein musikalisches Zeichen der Würdigung des ehrenamtlichen Engagements in Österreich gesetzt.

Österreich ist ein Land der Ehrenamtlichen, ohne deren Unterstützung die Gesellschaft nicht funktionieren würde. Diese Arbeit wurde am 16. Dezember 2025 im Rahmen eines Weihnachtskonzertes zur Würdigung des Ehrenamtes im historischen Bundesversammlungssaal des Parlaments vor den Vorhang geholt.

Heuer brillierte ein Auswahlorchester des Burgenländischen Blasmusikverbandes (BBV) unter der Leitung von Günther Kleidosty und setzte dem 60-jährigen Bestandsjubiläum des Verbands einen würdigen Abschluss.

## Programm

Nach einer Eröffnung mit Fanfaren („Olympic Fanfare“ und „Fascination Fanfare“) kam beim audiovisuell gestalteten Arrangement von Günther Kleidosty „Wandel der Bläsermusik im Burgenland“ in 29 Minuten unheimlich viel Energie aus dem Stück in den Saal. Das Werk stellt eine imposante Zeitreise von den Anfängen der Bläsermusik im Gebiet des heutigen Burgenlandes lange vor Christi Geburt über berühmte Komponisten der Vergangenheit, wie z.B. Joseph Haydn oder Franz Liszt, bis in die Gegenwart dar.

Als Verbindung zum 100-jährigen Jubiläum des Blasmusikverbandes Tirol wurde „Tirol 1809“ aufgeführt und „The Spirit of Christmas“, ein weiteres Arrangement von Günther Kleidosty, verstärkte das Funkeln in den Augen der Zuhörerinnen und Zuhörer.

## Danksagung

Abschließend gilt ein großer Dank den Präsidenten des National- und des Bundesrates für diese einzigartige Möglichkeit, Blasmusik einem breiten Publikum zu präsentieren. Aber auch der Moderatorin Corina Kaufmann vom ORF Burgenland muss ein großes Lob und ein Dank ausgesprochen werden. Letztendlich war es jedoch das Orchester des BBV samt seiner Sängerin Anna Widmer, das uns einen einzigartigen Konzertabend zur Würdigung der Ehrenamtlichkeit als vorweihnachtliches Geschenk beschert hat.



Fotos: Thomas Topf



MUSIKALISCHES



# WEITERBILDUNG: LEHRGÄNGE 2024/2025

Nach fünf intensiven Wochenenden konnten am 21. Juni 28 Musikerinnen und Musiker den Lehrgang für Jugendreferentinnen und Jugendreferenten sowie den Lehrgang für Vereinsfunktionärinnen und Vereinsfunktionäre abschließen.

Der „Lehrgang für Jugendreferentinnen und Jugendreferenten in Musikvereinen und Musikverbänden“ und der „Lehrgang für Vereinsfunktionärinnen und Vereinsfunktionäre“ sind umfassende Bildungsangebote der Österreichischen Blasmusikjugend (ÖBJ) & des Österreichischen Blasmusikverbandes (ÖBV). Sie sind speziell auf die Aufgaben und Verantwortungsbereiche des Jugendreferats sowie der Vereinsführung ausgerichtet. Lehrgangsinhalte, die beide Bereiche betreffen, werden dabei gemeinsam abgehalten.

Funktionärinnen und Funktionäre sind essenziell im Musikvereinswesen. Um für dieses Ehrenamt dementsprechend gerüstet zu sein, bieten der ÖBV und die ÖBJ immer wieder Fortbildungsangebote an. Als Absolventin bzw. Absolvent geht man nach einem einjährigen Ausbildungszyklus zu je fünf Ausbildungsblöcken hervor. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer durften in diesem Zeitraum spannende Inhalte und neue Inputs rund um die Jugendarbeit und Vereinsführung erhalten, konnten Erfahrungswerte austauschen und haben neue Freundschaften geschlossen.

Den Lehrgang für Jugendreferenten leitete die seit 2024 amtierende Bundesjugendreferentin Katrin Fraiß, den Lehrgang für Vereinsfunktionäre Elmar Juen, Landesobmann des Blasmusikverbandes Tirol. Beide waren stets darauf bedacht, auch top-qualifizierte Dozierende einzuladen, auf aktuelle Themen & Fragestellungen einzugehen und den Teilnehmenden selbst Freiraum für neue Ideen zu geben. Dabei wurden äußerst wichtige Bereiche wie

Persönlichkeitsbildung, pädagogische Fertigkeiten, Organisation und Management, Musikvermittlung etc. nahegebracht.

## ABSOLVENT\*INNEN

### ABSOLVENTEN DES „LEHRGANGS FÜR JUGENDREFERENTINNEN UND JUGENDREFERENTEN“

**Burgenland:** Laura Arzberger, Blasmusik Stadtschlinging, Valentina Kedl, Musikverein Eberau.  
**Kärnten:** Viktoria Arztmann, Trachtenkapelle Ebene Reichenau, Jana Mitterdorfer, Stadtkapelle Althofen, Ronja Pirker, Trachtenkapelle Berg im Drautal, Thomas Schinegger, Trachtenkapelle St. Urban, Bettina Rosa Stöffler, Trachtenkapelle Liesing im Lesachtal, Sandra Wigoschnig, Glantaler Blasmusik Frauenstein, Anika, Wigoschnig, Glantaler Blasmusik Frauenstein, Theresa Pflanzelt, Marktmusik Treffen. **Niederösterreich:** Leonie Baming, Bürgermusik Kapelle Gars am Kamp, Natascha Brunner, Musikverein Sarasdorf, Malina Petsch, Trachtenkapelle Trautmannsdorf. **Salzburg:** Vanessa Sapundzic, Lieferinger Fischermusikkapelle, Laura Schupper, Salzlecker Trachtenmusikkapelle Schwarzach im Pongau, Emily Hollaus, Bürgermusik Zell am See. **Südtirol:** Alex Grünfelder, Musikkapelle Vintl. **Tirol:** Heiko Fohrer, Musikkapelle Polling

### ABSOLVENTEN DES „LEHRGANGS FÜR VEREINSFUNKTIONÄRINNEN UND VEREINSFUNKTIONÄRE“

**Kärnten:** Melanie Meixner, Marktmusik Treffen, David Lanner, Trachtenkapelle Liesing im Lesachtal, **Niederösterreich:** Ing. Ewald Dittrich, Marktkapelle Aggsbach, Evelyn Radl, Musikverein Biberbach, Martina Karl-Grill, Musikverein Hirtenberg, Ines Kainz, Musikverein Vitis, Christoph Hofstätter, Musikverein Vitis. **Oberösterreich:** Felix Ertl, Musikverein Brunnenthal. **Steiermark:** Ramona Högerl, Musikverein St. Peter am Kammerberg. **Wien:** Brigitte Leitgeb, Post und Telekom Musik Wien



Die nächsten Lehrgänge starten wieder im Herbst 2026! Anmeldungen sind noch bis Ende Juli möglich. Für mehr Infos QR-Code scannen.

# AUSBILDUNGEN UND WEITERBILDUNGEN

**JETZT  
ANMELDEN!**

Der "Lehrgang für Jugendreferentinnen und Jugendreferenten" und der "Lehrgang für Vereinsfunktionärinnen und Vereinsfunktionäre" sind umfassende Bildungsangebote der ÖBJ und des ÖBV. Damit Vereinsarbeit nicht Belastung, sondern Bereicherung ist!

Durch diese Bildungsangebote stärkst du nicht nur deine Kompetenz als Vereinsfunktionär. Du stärkst damit auch deine berufliche und persönliche Entwicklung. Stark im Verein! Stark im Leben!

## DIE GEMEINSAMEN TERMINE DER LEHRGÄNGE 2026/2027



| BLOCK | DATUM              | ORT                       |
|-------|--------------------|---------------------------|
| 1     | 16. – 18. 10. 2026 | Harry's Home, Telfs       |
| 2     | 27. – 29. 11. 2026 | Harry's Home, Telfs       |
| 3     | 15. – 17. 01. 2027 | Hotel Grillhof, Innsbruck |
| 4     | 09. – 11. 04. 2027 | Cusanius Akademie, Brixen |
| 5     | 28./29. 05. 2027   | Mondsee (Infos folgen)    |

Gleich informieren, anmelden  
und durchstarten!

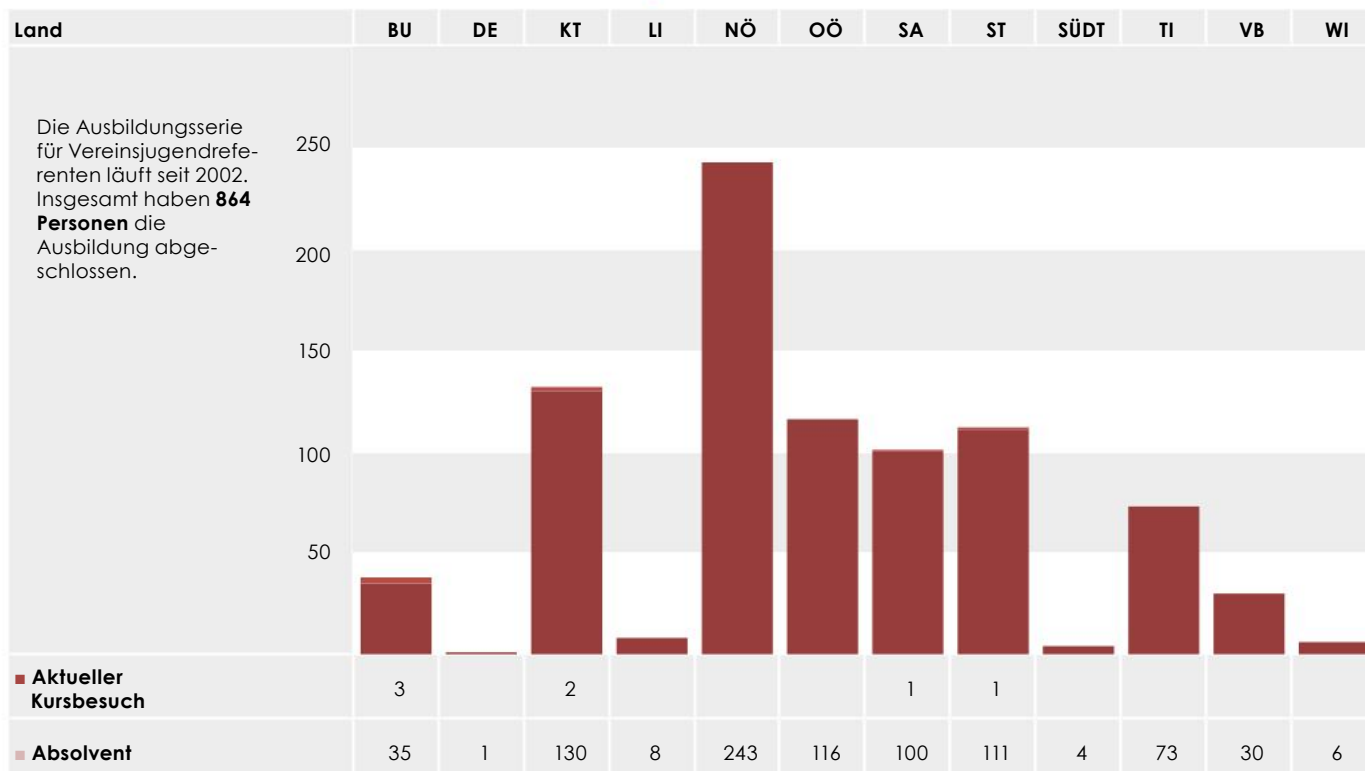


[www.blasmusik.at](http://www.blasmusik.at)

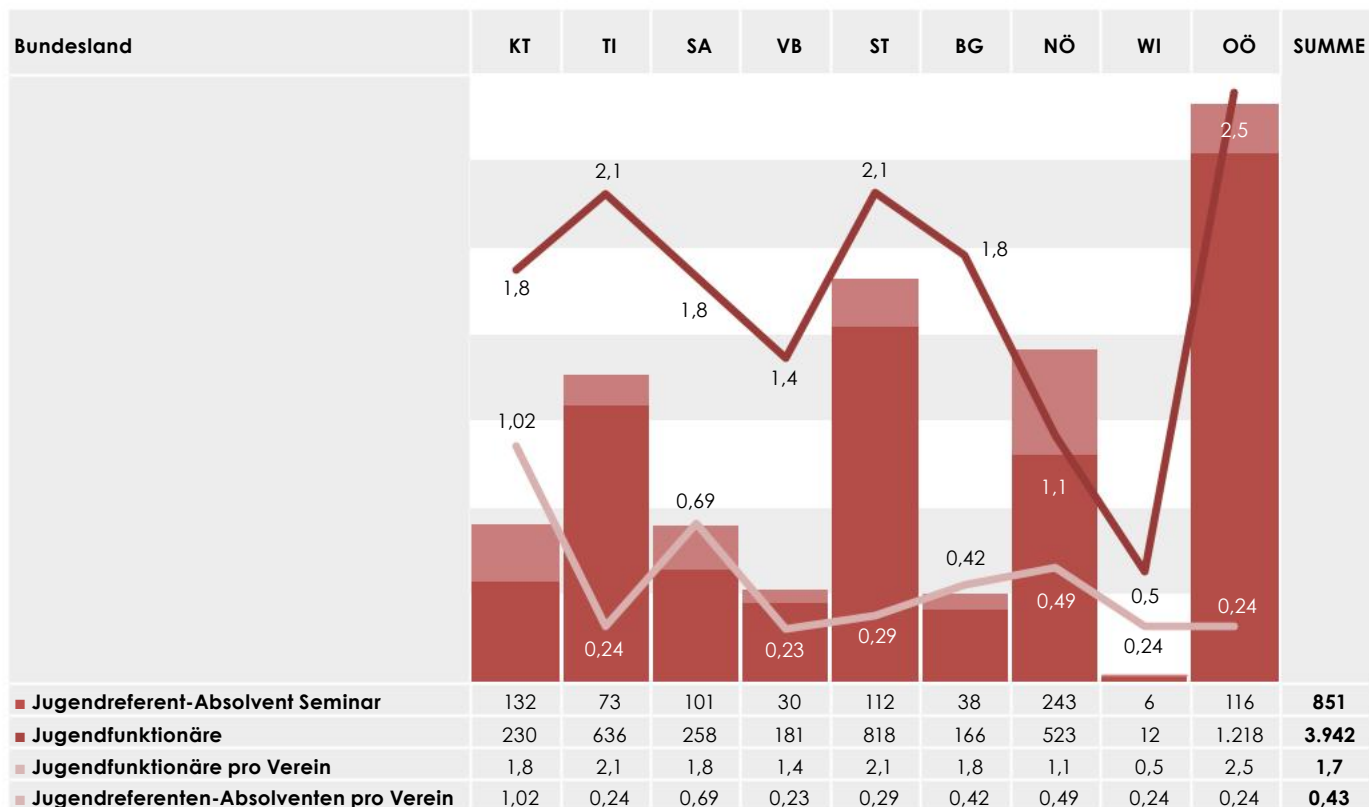
Im Bereich Bildungsangebote  
findest du immer die aktuellen  
Kurse im Überblick!



## AKTUELL TEILNEHMENDE UND ABSOLVIERENDE



## JUGENDFUNKTIONÄRE



# KURS.BLASMUSIK.AT

Jetzt entdecken! **kurs.blasmusik.at** – den umfassenden Aus- und Weiterbildungskatalog des Österreichischen Blasmusikverbandes, in Zusammenarbeit mit allen Landes- und Partnerverbänden.

Das Ziel dabei ist es, Musikvereinen, Funktioniären und Musikern wertvolle Weiterbildungsmöglichkeiten zu bieten und inspirierende Impulse für die Vereinsarbeit zu setzen.

Neben einer Vielzahl von Online-Formaten sind auch Präsenzveranstaltungen im Angebot, die den persönlichen Austausch fördern. Das Beste daran: Ein Großteil unserer Angebote kann von Mitgliedern der österreichischen Musikvereine kostenlos genutzt werden. Zudem ermöglichen viele der Programme

eine landesübergreifende Teilnahme – so könnt ihr von den Erfahrungen und Kenntnissen anderer profitieren!



Jetzt vorbeischauen  
und tolle Angebote  
finden!

**Der Aus- und Weiterbildungskatalog  
des ÖBV**

**kurs.blasmusik.at**  
(auch zu finden in der BlasmusikAPP)

## Wo Musik & Komfort harmonisieren!

Spare 15% auf  
deine nächste  
Direktbuchung!

**Promocode:  
Blasmusik26**



**harry's  
home**  
hotels &  
apartments



harrys-home.com



# MUSIKVERMITTLUNG: ES TUT SICH WAS

Erfreulicherweise erreichten uns im Jahr 2025 unzählige Nachberichte von Musikvermittlungsformaten – hierzu gehören Kinder- und Familienkonzerte, innovative Instrumentenvorstellungen, Ferienspiele mit Vermittlungsbezug oder auch Hörspiele und Bilderbücher, die Vereine für die aktive Nachwuchswerbung selbst kreieren.

Ein Blick ein Stück weiter in die Vergangenheit zeigt, dass die Österreichische Blasmusik das Thema Musikvermittlung sehr vielfältig mitträgt:

- Webinare zu Grundlagen der Musikvermittlung
- Musikvermittlungswerkstatt – Workshop für die Konzeptionierung von verschiedenen Formaten
- Call-the-Crew – niederschwelliges Workshopangebot der ÖBJ, dass auch im Bereich Musikvermittlung angefragt wird.
- Lehrgänge für Jugendreferentinnen und Jugendreferenten - Instrumentenvorstellung und Kinderkonzert als Teil der Lehrpläne unserer Lehrgänge
- Tipps und Tricks – Flyer zur Realisierung von Kinderkonzerten – kostenlos im Blasmusikladen
- Jugendcorner der ÖBZ - laufend wurden Konzepte und Bereiche der Musikvermittlung vorgestellt
- Website der Österreichischen Blasmusik – Rubrik Musikvermittlung
- Juventus-Projekte – mittlerweile stellt die Kategorie Musikvermittlung das größte Feld unter den Einreichungen dar.
- Abschlussarbeiten der Lehrgänge - viele Abschlussprojekte der Teilnehmenden unserer Lehrgänge befassen sich in vielfältigster Weise mit dem Bereich Musikvermittlung
- Gastvorträge bei Veranstaltungen von Landesverbänden durch Referentinnen der AG Musikvermittlung (Bundesjugendreferentin Katrin Fraiß und Landesjugendreferentin Sonja Wurm)

## Jugendarbeit

Im Bereich Jugendarbeit entstehen durch Inputs von den Landesjugendreferaten, von Teilnehmenden unserer Lehrgänge oder von Juventusprojekten laufend neue Spiele, Tools und Goodies, die im Blasmusikladen käuflich zu erwerben sind (siehe nächste Seite).

# BLASMUSIK- LADEN.AT

## BILDERBÜCHER



**Auf der Suche nach dem schönsten Klang der Welt**



**Paula und Max entdecken die Blasmusik**

## FYLER & BROSCHÜREN



**Aufsichtspflicht**  
Folder



**Leitfaden Jugendarbeit**  
Broschüre



**75 Jahre Verbandsgeschichte im Überblick**  
Chronik

## SPIELE



**Blasmusik-Doppel**  
Kartenspiel



**Doppeldeutsche Spielkarten**  
Kartenspiel



**Stadt-Land-Blasmusik**  
Wissensspiel



**Ist es wirklich wahr, dass**  
Ratespiel

## GOODIES



**Blasmusik-Tattoos**  
in Bögen



**Handyband**  
Motiv „Blasmusik lebt!“



**Jausenbretter**  
erhältlich mit allen Instrumenten



**Bleistifte**  
mit unterschiedlichen Motiven

# CALL THE CREW

Neue Inputs fürs Proben mit dem Jugendorchester bekommen? Tipps und Tricks für die Nachwuchsarbeit vor Ort erhalten? Einmal mit dem eigenen Verein in Klausur gehen? Das alles ist möglich mit der neuen Initiative der ÖBJ: CALL THE CREW.

**Wer ist die Crew?** Die Crew besteht aus den drei Personen aus dem Bundesjugendreferat, Katrin Fraiß, Harald Schuh und Kathrin Weinberger. Alle sind im pädagogischen Berufsfeld tätig und kennen sich in vielen Bereichen sehr gut aus; einerseits durch ihre langjährige Erfahrung mit Jugendorchestern und Vereinen, andererseits durch ihre Arbeit als Musikpädagoginnen bzw. als Musikschuldirektor.

Seit ihrem Start ist die Aktion sehr erfolgreich angelaufen, bereits an dreizehn Standorten in Österreich wurden Workshops

abgehalten, weitere für das Jahr 2026 sind schon in Planung und werden in den kommenden Wochen und Monaten durchgeführt - die Crew ist unterwegs!

**Social Media.** Fazit – es gibt immer wieder neue Bereiche und Themen, die es zu bearbeiten gilt. Gerade das Einholen von externen Meinungen, in dem Fall von unserem Team der Bundesjugendleitung, hilft Vereinen bei der Lösungsfindung. Es geht dabei in erster Linie darum, Lösungen anzubieten und diese dann gemeinsam umzusetzen.

CALL  
THE  
CREW



## ANGEFRAGTE THEMEN

- Teambuilding, Jugend einbinden und motivieren
- Teambuilding & Holz-Workshop
- Umgang mit Quälgeistern - Konzentration in der JBO-Probe
- Tipps und Tricks für die Teilnahme am JBO-Wettbewerb
- JBO-Coaching im Rahmen des Jungmusikercamps
- Musizieren in gemischten Ensembles innerhalb eines Vereines
- Coaching JBO-Leitung + Lehrprobe
- Tipps und Tricks für Jugendarbeit und die Zusammenarbeit mit Musikschulen
- Ideen zur Instrumentenvorstellung und Kinderkonzerten
- Modelle und Organisation von Bläserklassen
- Bläserklassen - Diskussion der Schwierigkeiten, Hilfe zur Verbesserung, Vorteile des Klassenmusizierens

Im Endeffekt ist es das Ziel der Aktion, einzelne Personen, aber auch ganze Vereine bei ihrer organisatorischen und musikalischen Weiterentwicklung zu unterstützen. Jugendarbeit ist Zukunftsarbeit!

Wenn auch ihr die Crew callen wollt:  
<https://blasmusik.at/jugend/bildungsangebote/call-the-crew/>



# NEU: DIRIGIERNADEL IN VIER STUFEN EINGEFÜHRT

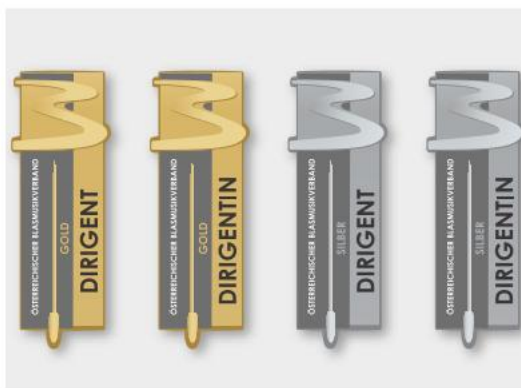
In Anlehnung an den KOMU-Lehrplan für Ensemble- und Blasorchesterleitung haben die Landeskapellmeister des Österreichischen Blasmusikverbandes beschlossen, künftig auch die Dirigiernadel in vier Ausbildungsstufen einzuführen – analog zu den bekannten Leistungsabzeichen.

Damit wird ein weiterer wichtiger Schritt zur österreichweiten Vereinheitlichung und Weiterentwicklung der Dirigierausbildung gesetzt.

Bereits 2023 wurde mit dem KOMU-Lehrplan erstmals eine österreichweit abgestimmte Grundlage für die Ausbildung im Bereich Blasorchesterleitung geschaffen. Ziel ist es, Dirigentinnen und Dirigenten praxisnah auszubilden und sie auf die vielfältigen Anforderungen in der musikalischen Arbeit mit Ensembles und Blasorchestern vorzubereiten.

Die ersten Dirigiernadeln konnten bereits verliehen werden. Die endgültigen Richtlinien zur Umsetzung sollen im Rahmen des

kommenden Kongresses beschlossen werden. Weiterführende Informationen werden anschließend auf der Homepage des Österreichischen Blasmusikverbandes veröffentlicht.



## LEISTUNGSABZEICHEN

Zur Hebung des musikalischen Ausbildungsstandes und als Beitrag zum motivierten Musizieren können Mitglieder des Österreichischen Blasmusikverbandes bzw.

der Österreichischen Blasmusikjugend unabhängig vom Alter ein Leistungsabzeichen erwerben.

### LEISTUNGSABZEICHEN



| Bundesland    | KT         | TI           | SA         | VB         | ST           | BG         | NÖ           | WI       | OÖ           | AT            |
|---------------|------------|--------------|------------|------------|--------------|------------|--------------|----------|--------------|---------------|
| <b>Junior</b> | 298        | 534          | 214        | 445        | 941          | 47         | 428          | 5        | 809          | 3.721         |
| <b>Bronze</b> | 158        | 675          | 320        | 245        | 649          | 70         | 995          | 1        | 1.040        | 4.153         |
| <b>Silber</b> | 73         | 356          | 191        | 121        | 383          | 33         | 437          | 3        | 579          | 2.176         |
| <b>Gold</b>   | 23         | 134          | 69         | 31         | 99           | 20         | 114          | 0        | 192          | 682           |
| <b>Gesamt</b> | <b>552</b> | <b>1.699</b> | <b>794</b> | <b>842</b> | <b>2.072</b> | <b>170</b> | <b>1.974</b> | <b>9</b> | <b>2.620</b> | <b>10.732</b> |

# ÖSTERREICHISCHES BLASMUSIKFORUM 2026

Was aus einer ersten Idee zu einem Weiterbildungsformat entstanden ist, hat sich binnen weniger Jahre zum „Wissenstempel der Blasmusik“ in Österreich entwickelt. Das Österreichische Blasmusikforum vom 29. März bis zum 1. April 2026 sprengte alles bisher Dagewesene. Erstmals war das Forum bis auf den letzten Platz ausgebucht.

„Die österreichische Note“ war das Motto des Jahres 2026 und so versammelten sich Blasmusikbegeisterte aus dem gesamten Bundesgebiet und darüber hinaus in den ehrwürdigen und zugleich so angenehmen Räumen der CMA Stift Ossiach, um sich intensiv mit musikalischer Leitung, Interpretation und Ausbildung auseinanderzusetzen.

## Konzept

Das Konzept hinter dem Blasmusikforum ist einfach, aber effektiv. Prinzipiell besteht die Möglichkeit, zwischen einer aktiven Teilnahme vor oder hinter dem Dirigentenpult oder einem passiven Besuch der unzähligen Formate.

Jeder Tag im Blasmusikforum besteht im grundsätzlich aus drei Blöcken. Am Morgen wird gemeinsam im großen Alban-Berg-Saal mit dem sogenannten „Morning Impuls“, also Grundlagen des Dirigierens, gestartet. Am Vormittag folgen unterschiedliche Workshops im Bereich des Dirigierens, aufgelockert mit anderen Themen, und am Nachmittag steht das Spiel im Orchester in zwei unterschiedlichen Levels im Mittelpunkt. Die Inhalte vom Vormittag sind dabei immer mit jenen vom Nachmittag verbunden. Die Abende sind schließlich als Themenschwerpunkte konzipiert.

## Programm

Den Auftakt bildete am Sonntagnachmittag die feierliche Eröffnung mit einem Eröffnungsreferat von Hermann Pallhuber. „Die Magie der Partitur“ beleuchtete

eindrucksvoll die künstlerische Tiefe und Verantwortung des Dirigierens. Im Anschluss starteten bereits die ersten Einheiten der Workshopreihe „Dimensionen des Dirigierens“ als zentrales Element des Forums. Unter der Leitung renommierter Persönlichkeiten wie Hermann Pallhuber, Andreas Ziegelbäck, Thomas Doss, Johann Mösenbichler und Fritz Neuböck arbeiteten die Teilnehmenden sowohl praktisch als auch theoretisch an ihren Fähigkeiten.

Ein besonderer Höhepunkt war das Eröffnungskonzert des Polizeiorchesters Bayern im Alban-Berg-Saal, das mit einem abwechslungsreichen Programm begeisterte und den künstlerischen Anspruch des Forums eindrucksvoll unterstrich. Auch die weiteren Abendveranstaltungen boten musikalische Vielfalt: Von der Beleuchtung des Holzbläserklangs im Blasorchester bis hin zur öffentlichen Probe der Österreichischen Jugend Brass Band unter der Leitung von Robert Childs wurde ein breites Spektrum an Klangkörpern und Stilrichtungen präsentiert.

Neben der praktischen Arbeit mit den beiden Kursorchestern standen auch zahlreiche Workshops auf dem Programm. Themen wie Instrumentation, Jugendarbeit oder der Einsatz moderner Notationssoftware – etwa im DORICO-Workshop mit Markus Hartmann – spiegelten die Vielfalt der Anforderungen im heutigen Blasmusikwesen wider. Ergänzend dazu wurden gezielte Weiterbildungen für Juryvorsitzende im Bereich Konzertmusik sowie Netzwerktreffen für Jurorinnen und Juroren im Bereich der „Musik in Bewegung“ angeboten.



QR-Code scannen  
für **Termine**  
**Blasmusikforum**  
**2027**



## Miteinander

Ein großer Schwerpunkt im Blasmusikforum lag und liegt auf dem Austausch: Das Forum bot zahlreiche Gelegenheiten zur Vernetzung, etwa beim „Composers' Evening“. Hier konnten Teilnehmende direkt mit Komponistinnen und Komponisten ins Gespräch kommen und neue Impulse für ihre Arbeit gewinnen. Auch die Präsentation und Preisverleihung des ÖBJ-Kompositionswettbewerbs setzte ein wichtiges Zeichen für die Förderung junger Talente.

Der abschließende Mittwoch stand schließlich ganz im Zeichen der Präsentation. Bundeskapellmeister Helmut Schmid meinte dazu scherzhaft: „Am Mittwoch geben wir dann alles in den Thermo-Mix und schauen, was rauskommt.“ Die Ergebnisse verdeutlichten jedoch eindrucksvoll die intensive Arbeit der vergangenen Tage und die hohe Qualität der Ausbildung. Das fachliche und didaktische „Kochrezept“ war perfekt gewählt.

Das Österreichische Blasmusikforum 2026 in Ossiach erwies sich damit einmal mehr als bedeutende Plattform für Weiterbildung, Austausch und künstlerische Entwicklung. Die Verbindung aus praxisnaher Arbeit, hochkarätigen Referierenden und vielfältigen Konzertformaten machte die Veranstaltung zu einem wichtigen Impulsgeber für die österreichische Blasmusikszene.

Wir freuen uns schon auf ein Treffen beim nächsten Blasmusikforum im Frühling 2027.



# JBO- UND BLÄSERKLASSEN-LEITUNG FÜR EINSTEIGER

Schnupperkurse als Einstieg in die Jugendorchesterleitung.

Im Hinblick auf die weiterführenden Seminare zur Jugendorchesterleitung fanden in St. Kanzian/Kärnten und Wien/Niederösterreich zwei erfolgreiche Schnupperkurse zum Thema „JBO- und Bläserklassen-Leitung für Einsteiger“ statt. Über 50 Teilnehmerinnen und Teilnehmer nutzten die Gelegenheit, erste Erfahrungen in der Arbeit mit Jugendblasorchestern und Bläserklassen zu sammeln und echte „Jugendorchester- und Bläserklassenluft“ zu schnuppern.

Die Kurse fanden am 01.02.2025 in St. Kanzian sowie am 22.03.2025 in Wien statt. Sie richteten sich an Dirigierende und Interessierte, die erstmals eine Bläserklasse oder ein Jugendblasorchester betreuen möchten, ebenso an Musiklehrende und Vereinsfunktionäre, die Kooperationen

zwischen Schulen und Musikvereinen aufbauen wollen.

Im Mittelpunkt standen Grundlagen der Bläserklassenarbeit und Jugendorchesterleitung, praktische Tipps zu Aufbau, Organisation und musikalischer Leitung sowie Hilfestellungen zur Literatúrauswahl, Instrumentenbeschaffung und Kooperationen zwischen Schulen, Musikschulen und Vereinen.



Für mehr Infos  
QR-Code scannen  
oder <https://at.yamaha.com/>

Wer sich intensiver mit der Bläserklassenarbeit beschäftigen möchte, kann sich gerne unter [office@blasmusikjugend.at](mailto:office@blasmusikjugend.at) melden – für das Seminar „Leite eine Bläserklasse“ gibt es Freiplätze für Mitglieder der Österreichischen Blasmusikjugend.

LEITE EINE  
**BLÄSERKLASSE**  
17.-20. AUGUST 2026 IN WIEN

**YAMAHA**  
**BLÄSERKLASSE**

 **YAMAHA**  
*Make Waves*





# MASTER CLASS BRASS

## 3.-5. NOVEMBER 2026

### STIFT OSSIACH



Die MASTER CLASSES im Rahmen des „Carinthischen Brass Herbst“ bieten eine einzigartige Gelegenheit, sich in einer inspirierenden Umgebung künstlerisch und musikalisch zu entfalten.

Die Teilnehmer haben die Möglichkeit, sich über einen bestimmten Zeitraum intensiv mit ihrem Instrument auseinanderzusetzen. Musikalische Weiterentwicklung, künstlerische Inspiration erfahren sie im Unterricht mit den renommierten Dozenten:



Florian Klingler  
Trompete



Andreas Eitzinger  
Posaune



Johannes Hinterholzer  
Horn

**Begrenzte  
Teilnehmerzahl -  
also schnell  
anmelden!**

#### Zielgruppe

Studierende an  
Musikhochschulen  
und Konservatorien,  
Musikpädagogen, ambitio-  
nierte Laien, Berufsmusiker.

#### Programm

Freie Programmwahl aus  
Solo- und Konzertrepertoire.

#### Kursgebühr

€ 390,00 exkl. Unterkunft  
und Verpflegung.

**DIE-CMA.AT**

# JUVENTUS MUSIC AWARD 2025

In diesem Jahr wurde der Start der ÖBV- und ÖBJ-Lehrgänge am Samstag, den 11. Oktober in Wals bei Salzburg dazu genutzt, die Preisverleihung des JUVENTUS MUSIC AWARD 2025 in einem feierlichen Rahmen durchzuführen. Unglaubliche 31 Projekte wurden 2025 eingereicht, die alle eines verbindet: viel Kreativität und Leidenschaft für die Blasmusik.

„JUVENTUS MUSIC AWARD – der Innovationspreis der Österreichischen Blasmusik“ ist ein Würdigungspreis, der für besonders innovative und musikalisch fördernde Projekte vergeben wird. 2016 erstmals verliehen, um all den großartigen Projekten, die es bereits in Vereinen und Verbänden gegeben hat, eine Plattform zu bieten und zu würdigen.

Für den JUVENTUS MUSIC AWARD 2025 konnten Bewerbungen in drei verschiedenen Kategorien eingereicht werden: „Musikalisch-kreative Projekte“, „Sozial-nachhaltige Projekte“ und „Offene Kategorie für Projekte aller Art“. Alle eingereichten Projekte wurden von einer vielfältigen Jury, bestehend aus Funktionären des ÖBV auf Landes- und Bundesebene, Sponsoren sowie internationalen Akteuren der Jugendszene, unabhängig beurteilt.

Die punktehöchsten Projekte je Kategorie wurden mit einer JUVENTUS MUSIC AWARD Trophäe sowie folgenden Preisen belohnt:

## „Musikalisch-kreative Projekte“

Im Bereich „Musikalisch-kreative Projekte“ konnte die Bürgermusik Lauterach und der Vorarlberger Blasmusikverband mit ihrem Siegerprojekt „Zirkus Luft-i-Kuss – eine magische Blasmusik-Show“ die Jury überzeugen.

Preis: Gutschein für YAMAHA Blas- oder Orchesterinstrumente im Wert von € 1.000,00 gesponsert von VDHM und YAMAHA, einzulösen bei einem VDHM-Partner in Österreich

## „Sozial-nachhaltige Projekte“

In der Kategorie „Sozial-nachhaltig“ freute sich der Musikverein Michelhausen aus Niederösterreich über den Sieg ihres Projektes „Generationenkonzert „50 Jahre Marktgemeinde Michelhausen“

Preis: Eine Trompete der Marke B&S, gesponsert von BUFFET CRAMPON

## „Offene Kategorie für Projekte aller Art“

Die Glantaler Blasmusik Frauenstein und die Stadtkapelle Althofen aus Kärnten wurden mit ihrem Projekt „Blasmusik-Unplugged“ zum Gewinner der Kategorie „Offen für Projekte aller Art“ gekürt.

Preis: Eine Trompete der Marke B&S, gesponsert von GENERALI

Die Österreichische Blasmusikjugend und der Österreichische Blasmusikverband gratulieren nochmals herzlich den drei Siegerprojekten und bedanken sich bei allen engagierten Einreichenden für ihre Teilnahme sowie die Umsetzung ihrer innovativen Projekte. Ein herzliches Dankeschön geht zudem an das Jury-Team für die gewissenhafte Sichtung und Bewertung der Einreichungen. Die zehn bestbewerteten eingereichten Projekte in alphabetischer Reihenfolge:



Alle Projekte, auch jene aus den Vorjahren, können auf der Website der Österreichischen Blasmusik nachgelesen werden: <https://blasmusik.at/jugend/juventus/juventus/>



JUVENTUS-Gewinner  
Musikalisch-kreative-Projekte  
2025



JUVENTUS-Gewinner  
Offene Projekte  
2025



JUVENTUS-Gewinner  
Sozial-nachhaltige Projekte  
2025

## DIE ZEHN BESTBEWERTETEN EINGEREICHTEN PROJEKTE IN ALPHABETISCHER REIHENFOLGE:

| PROJEKTTITEL                                                                              | ORGANISATION                                          | LAND |
|-------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------|------|
| Auf der Suche nach dem schönsten Klang der Welt - ein Kinderbuch über den MV Sarleinsbach | Musikverein Sarleinsbach                              | OÖ   |
| Aus Groß mach Klein - ein Programm, zwei Zielgruppen                                      | Musikverein Buchkirchen                               | OÖ   |
| BBV-Chinatournee                                                                          | Burgenländischer Blasmusikverband                     | BU   |
| Blasmusik-Unplugged                                                                       | Glantal Blasmusik Frauenstein + Stadtkapelle Althofen | KÄ   |
| Generationenkonzert "50 Jahre Marktgemeinde Michelhausen"                                 | Musikverein Michelhausen                              | NÖ   |
| Haydns Schöpfung für Klarinettenorchester                                                 | Joseph-Haydn-Privathochschule                         | BU   |
| Musical "Freude" - Vorstellungen für Schulklassen                                         | Musikverein Arbing                                    | OÖ   |
| Musik & Film                                                                              | Musikkapelle Marling                                  | SÜ   |
| Prof. Dr. Gugelhupf und die Drohnenamazonen                                               | MV Pechgraben                                         | OÖ   |
| Zirkus Luft-i-Kuss - eine magische Blasmusik-Show                                         | Bürgermusik Lauterach & VBV                           | VB   |

# HABT ACHT, GRAZ! DAS BESTE FESTIVAL „BISHEER“

Panzer in der Konzerthalle, Musiklegenden auf der Bühne und eine Band im Heißluftballon: Das Militärmusikfestival 2026 war musikalisch anspruchsvoll und das Konzept der „Musik in Bewegung“ konsequent zu Ende gedacht. Wer nicht dabei war, sollte sich die ORF-Aufzeichnung ansehen.

Wann hat man das bei einem Konzert je gesehen? Einen 13 Tonnen schweren Radpanzer, aus dem der Heeresmusikchef in Helm und Schutzausrüstung das Eröffnungstück dirigiert, dahinter LKWs mit Militärmusikerinnen und -musikern, in die Konzerthalle einfahrend. Jeder Zentimeter zählt. Von der ersten Sekunde an ist klar: Das Bundesheer zeigt sich von einer ganz neuen Seite.

**Junge Löwen und ein großer Abschied.** Das Militärmusikfestival zählt längst zu den Fixpunkten der österreichischen Konzertsaison. Heeresmusikchef Bernhard Heher übertrug die Konzeption erneut den „jungen Löwen“, wie das Team rund um Oberleutnant Hannes Krompaß, den Stabswachtmeistern Bernhard Müller und Daniel Kofler genannt wird. Sie halten das Publikum in Atem, ohne den Bogen zu überspannen.



Heeresmusikchef Bernhard Heher am Radpanzer

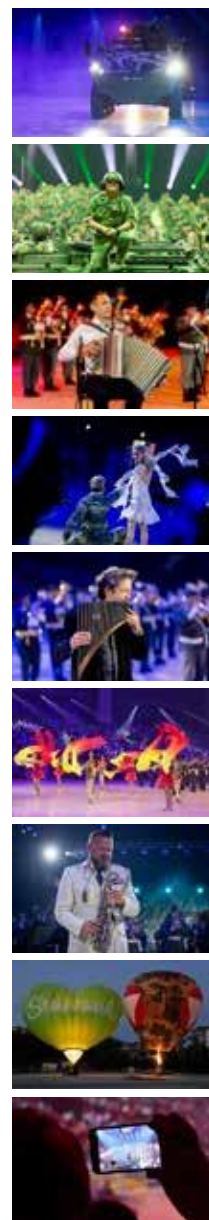
Hinter dem Erfolg des Festivals steht ein Name: Oberst Bernhard Obmann. Für ihn war Graz das letzte Mal als Projektleiter und der krönende Abschluss einer Karriere, die das Format über Jahre geprägt hat. Wer mit ihm zusammenarbeitet, kennt seine

Spezialität: Kreative Einfälle, die zunächst unmöglich erscheinen, später aber neue Standards setzen. Musik aus einem fahrenden Heißluftballon gehört ab jetzt auch dazu. Im Zuge des Abends erhielt Obmann vom Steirischen Landeshauptmann einen persönlichen Coin – eine Geste, die mehr aussagt als manche Staatsauszeichnung. Verteidigungsministerin Klaudia Tanner griff in ihrer Begrüßung einen Satz auf, den Oberst Obmann geprägt hat: „Die Militärmusik ist das Jagdkommando der Herzen.“ Treffender lässt sich nicht zusammenfassen, was er hinterlässt: ein Festival, das seinesgleichen sucht und ein Verständnis davon, was Militärmusik im 21. Jahrhundert leisten kann.

**Tradition trifft Moderne.** Die Werke, die beim Militärmusikfestival in Graz gespielt wurden, waren ein selbstbewusstes Bekenntnis zur Bandbreite der Blasmusik: klassische Orchesterwerke, Steirisches Liedgut und aktuelle Hits. Die Trachtenmusikkapelle Ottendorf an der Rittschein setzte mit 120 Musikerinnen und Musikern ein starkes Zeichen für die enge Verbindung zwischen zivilen und militärischen Blasmusikkapellen. Bekannte Themen aus der Filmmusik, tänzerische Einlagen und ein Jugendchor brachten frischen Wind in den Abend und sorgten vor allem beim jungen Publikum für Begeisterung. Vor dem Konzert konnten sich Gäste noch am Flugsimulator, virtuellen Erlebnissen sowie an Selfie-Stationen erfreuen.

**Inklusion als Schwerpunkt.** Das Festival bildet den Auftakt zum „Licht ins Dunkel“-Aktionsjahr. Mit den Künstlern Jonas Lazarus an der Harmonika und Wolfgang

Fotos: Marco Spoerk





Niegelhell an der Panflöte wurde eindrucksvoll vermittelt, dass man durch die Liebe zur Musik selbst mit starker Sehbeeinträchtigung seinen Weg finden kann. Ihre mitreißenden Interpretationen des „Karneval in Venedig“ und „Sound of Silence“ wurden mit Standing Ovation belohnt.

**Zwei Generationen Austropop.** Mit Christian Kolonovits, Opus-Mastermind Ewald Pfleger und den Schick Sisters sorgten zwei Generationen österreichischer Popgeschichte mit „Fanfarian“, „Flyin' High“ und „Live is Life“ für Partystimmung. Die steirische Erfolgsband „Alle Achtung“ brachte eine spannende Neuinterpretation ihres Hits „Marie“ auf die Bühne, der gemeinsam mit der Militärmusik Steiermark eingespielt wurde; Vizeleutnant Josef „Pepi“ Schütz von der Gardemusik gab dem Hit mit seinem Saxophon einen frischen Anstrich. Die Bühnen-Outfits der Stargäste stammten übrigens aus den Schneidereien des Bundesheeres in Graz und Salzburg.



Das Militärmusikfestival ist bereits Konzertfixpunkt.

Das zugehörige offizielle Musikvideo wurde in einem Heißluftballon hoch über der

Steiermark gedreht. Die Veröffentlichung auf Youtube und Spotify folgte noch am selben Abend.



Tradition - modern präsentiert.

**Musik macht Schule.** Beim Pilotprojekt „Military Tattoo for School“, einer Kooperation zwischen dem Militärkommando und der Bildungsdirektion Steiermark, durften hunderte Jugendliche am Freitagvormittag an den Proben teilnehmen. Sie konnten mit eigenen Instrumenten performen sowie die Musikerinnen und Musiker persönlich kennenlernen. Durch das Programm führte Dancing Star Willi Gabalier, der als Milizexperte für Kulturgüterschutz die Brücke zwischen Bundesheer und Bühne schlägt. Rund 200 Schülerinnen und Schüler aus Grazer Schulen waren von ihm eigens choreografiert worden und zeigten an diesem Vormittag, was sie abends beim Konzert in den Saal zauberten. Bereits zum zweiten Mal wurde das Militärmusikfestival als Green Event zertifiziert. Damit unterstreicht das Bundesheer seinen Anspruch, bei nachhaltigen Großevents mit gutem Beispiel voranzugehen.



**Alle Achtung**  
Featuring  
Militärmusik  
Österreich - „Marie“  
auf youtube.com



**Alle Achtung**  
Featuring  
Militärmusik  
Österreich - „Marie“  
auf spotify.com

**Sendungshinweis:**  
Konzert nachschauen am 6. Juni 2026 um 22 Uhr auf ORF2 sowie danach unter musik.bundesheer.at

# ENGAGEMENT DER ÖBJ IN DER BUNDESJUGEND- VERTRETUNG (BJV)

Die Bundesjugendvertretung (BJV) ist die gesetzlich verankerte Interessenvertretung aller Kinder und Jugendlichen in Österreich. Sie vertritt rund drei Millionen junge Menschen, macht deren Anliegen in Politik und Gesellschaft sichtbar, vernetzt Jugendorganisationen und stärkt freiwilliges Engagement.

Auch 2025 war die Österreichische Blasmusikjugend aktiv in der BJV vertreten – insbesondere in der Projektgruppe „Verbandliche Kinder- und Jugendorganisationen“. Dort tauschen sich österreichweite Jugendorganisationen zu Förderungen, Ehrenamt, rechtlichen Rahmenbedingungen und aktuellen Entwicklungen aus. Ziel ist es, die Rahmenbedingungen für engagierte Jugendarbeit zu verbessern.

Bei der Vollversammlung der Bundesjugendvertretung präsentierte sich die ÖBJ mit einem eigenen Infostand. Dabei konnten die Aktivitäten der Österreichischen Blasmusikjugend vorgestellt und Gespräche mit anderen Jugendorganisationen geführt werden.

Mit Lea Herbst stellt die Österreichische Blasmusikjugend wieder eine Vertreterin im Frauenkomitee der BJV. Als stellvertretende Sprecherin bringt sie ihre Perspektiven aktiv in die frauenpolitische Arbeit ein. Das Frauenkomitee beschäftigt sich mit Chancengleichheit, Selbstbestimmung, Sicherheit und Sichtbarkeit junger Frauen.

Wer sich für jugendpolitische Themen interessiert und sich für die Österreichische Blasmusikjugend einbringen möchte, ist herzlich eingeladen, sich bei uns zu melden. Gemeinsam können wir die Anliegen junger Menschen in der Blasmusik sichtbar machen und aktiv mitgestalten.

**Der ÖBV / Die ÖBJ als Fördernehmer**  
Der Österreichische Blasmusikverband

(ÖBV) und die Österreichische Blasmusikjugend (ÖBJ) zählen zu den bedeutendsten ehrenamtlich getragenen Kultur- und Jugendorganisationen des Landes. Mit über 108.000 aktiven Musikerinnen und Musikern in 2.176 Musikkapellen ist die Blasmusik tief in Österreich verankert. Infrastrukturmaßnahmen, musikalische Bildung, Wettbewerbe, Kommunikation und bundesweite Projekte wären ohne öffentliche Fördergeber nicht möglich.

## **Förderung durch das BMWKMS**

Das Bundesministerium für Wohnen, Kunst, Kultur, Medien und Sport unterstützt den Österreichischen Blasmusikverband durch Basisförderungen und projektbezogene Mittel. Diese ermöglichen Infrastrukturverbesserungen, Bildungsangebote, Wettbewerbe, Konzertveranstaltungen sowie Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikation – auf Bundesebene und in der regionalen Umsetzung.

## **Förderung durch das BKA**

Das Bundeskanzleramt unterstützt die Österreichische Blasmusikjugend im Rahmen des Bundesjugendförderungsgesetzes ebenfalls durch Basisförderungen und projektbezogene Mittel. Gefördert werden unter anderem Infrastrukturprojekte, Seminare, Sommerkurse, Workshops, Wettbewerbe, Kommunikations- und Öffentlichkeitsarbeit sowie Bildungs- und Nachwuchsprojekte. Dadurch können Projekte nachhaltig umgesetzt werden. Ein besonderer Schwerpunkt lag 2025 auf



**Lea Herbst**

 Bundesministerium  
Wohnen, Kunst, Kultur,  
Medien und Sport

 Bundeskanzleramt



**Vollversammlung  
der Bundesjugend-  
vertretung**

Prävention und Kinderschutz. Für die Implementierung des Gewaltschutzkonzeptes „Starke Töne, starke Taten“ konnten zusätzliche Fördercalls genutzt werden. So war es möglich, Maßnahmen zur Sensibilisierung, Prävention und zum Schutz von Kindern und Jugendlichen auszubauen und nachhaltig in der Verbandsarbeit zu verankern.

### **Unterstützung durch die Landeshauptleutekonferenz**

Eine besonders bedeutende Form der Unterstützung erfährt der Österreichische Blasmusikverband durch die Landeshauptleutekonferenz, die im Jahr 2024 einem zukunftsweisenden Fördermodell für bundesweite Projekte zugestimmt hat. Ausgangspunkt dafür war ein gezieltes Ansuchen, in dem die strukturelle und künstlerische Bedeutung des Kooperationsprojekts der Österreichischen Blasmusikjugend mit den Wiener Philharmonikern und den Salzburger Festspielen hervorgehoben wurde. In diesem jährlich stattfindenden Spitzenprojekt arbeiten rund 70 junge Musikerinnen und Musiker aus ganz Österreich gemeinsam mit Mitgliedern der Wiener Philharmoniker an einem Konzert auf höchstem Niveau. Dieses Format stellt ein einzigartiges Förderinstrument dar und dient vielen jungen Talenten als wichtiges Sprungbrett für ihre weitere musikalische Entwicklung.

Mit der Neuausrichtung des Fördermodells wurde der Nominierungsmodus seit 2024 auf alle neun Bundesländer ausgeweitet. Dadurch werden Chancengleichheit, breitere Beteiligung und eine stärkere bundesweite Verankerung des Projekts sichergestellt. Um die langfristige Durchführung dieses Projekts abzusichern, ersuchte

der ÖBV die Bundesländer um eine gemeinsame Unterstützung in Höhe von jährlich € 27.000. Dieses klare Bekenntnis zur solidarischen Finanzierung unterstreicht die hohe Wertschätzung gegenüber der musikalischen Nachwuchsförderung auf nationaler Ebene.

Darüber hinaus konnte auch der Bundeswettbewerb Stufe C, der 2025 in Innsbruck stattfand, durch diese gemeinsam getragene Finanzierung erfolgreich umgesetzt werden. Dies ist ein starkes Signal für den Zusammenhalt der Bundesländer, die Bedeutung kultureller Bildung sowie die Anerkennung der ehrenamtlich getragenen Musikaarbeit in Österreich.

### **Ein herzliches Dankeschön**

Der Österreichische Blasmusikverband und die Österreichische Blasmusikjugend danken dem BMKÖS, dem Bundeskanzleramt, der Bundesjugendvertretung, der Landeshauptleutekonferenz sowie allen neun Bundesländern für die kontinuierliche und partnerschaftliche Unterstützung. Ebenso gilt unser Dank allen Sponsorinnen und Sponsoren sowie Partnerinnen und Partnern, die durch ihre Unterstützung wichtige Projekte, Veranstaltungen und Initiativen des ÖBV und der ÖBJ ermöglichen und damit einen wertvollen Beitrag zur österreichischen Blasmusik leisten. Diese Förderungen und Unterstützungen leisten einen unverzichtbaren Beitrag zur Weiterentwicklung der österreichischen Blasmusikkultur, zur Förderung junger Talente und zur Stärkung der ehrenamtlich getragenen Musik- und Jugendarbeit in Österreich.



# ÖBV- DOKUMENTATIONSZENTRUM

Das Forschungsprojekt „Mädchen und Frauen in der Blasmusik“ wurde erfolgreich abgeschlossen. 2026 präsentieren Ausstellungen bedeutende Jubiläen. Die aktualisierte ÖBV-Kurzchronik erscheint gedruckt und online.

## Abschluss des Forschungsprojekts „Mädchen und Frauen in der Blasmusik – die Anfänge“

Unter dem Titel „Von der Ausnahme zur Selbstverständlichkeit“ wurden die Ergebnisse im Rahmen eines internationalen Symposiums des Instituts für Genderforschung der Universität Graz präsentiert. Die leicht erweiterte Druckfassung ist in der Online-Fachzeitschrift „Blasmusikforschung“ in der Ausgabe 84 (Jänner/Februar 2026) erschienen.

Herzlicher Dank gilt allen, die dieses Projekt unterstützt haben!



Die 1974 gegründete Mädchenmusik Königstetten

## Ausstellungen in Oberwölz

2026 werden im ÖBV-Dokumentationszentrum folgende Schwerpunkte präsentiert:

- 100 Jahre Liechtensteiner Blasmusikverband
- 75 Jahre Österreichischer Blasmusikverband
- 50 Jahre Bundeswettbewerb „Musik in kleinen Gruppen“
- 20 Jahre Philharmonikerprojekt
- Militärkapellmeister Michael Weiß

Die 2025 eröffnete Ausstellung „Zauber der Militärmusik“ des Österr. Blasmusikmuseums ist auch heuer wieder zugänglich. Das



Ausstellung „75 Jahre ÖBV“, Teilansicht



QR-Code scannen für den **Forschungsbericht**

ÖBV-Dokumentationszentrum hat dafür Texte und Bildmaterial zu den Traditionsmärschen der k.u.k. Zeit zur Verfügung gestellt.

## Aktualisierung der Kurzchronik 2026

Heuer feiert der ÖBV bereits das 75-Jahr-Jubiläum. Aus diesem Anlass wurde die 2021 erstmals veröffentlichte Kurzchronik zur Verbandsgeschichte aktualisiert und erweitert. Ergänzt wurden auch Links zu weiterführenden Informationen sowie zu Audio- und Video-Dateien. Die Kurzchronik 2026 ist sowohl als Druckausgabe als auch als kostenloser Download auf [www.blasmusik.at](http://www.blasmusik.at) erhältlich. Die Langfassung von 2021 zum 70-Jahr-Jubiläum kann weiterhin als Druckausgabe über die Website bestellt werden.



Titelblatt der neuen Chronik 2026

## Fachspezifische Beratung und Publikationen

Jedes Jahr erreichen uns zahlreiche Anfragen zu Unterlagen zur Geschichte der Blasmusik und des Blasmusikverbandes zur Erstellung fachspezifischer Publikationen und für vorwissenschaftliche Arbeiten im Rahmen der Matura.

Neben Beiträgen in Fachmedien erscheint auch die Online-Fachzeitschrift „Blasmusikforschung“ mehrmals jährlich und steht auf [www.blasmusik.at](http://www.blasmusik.at) zum Download bereit.



# DAS ÖSTERREICHISCHE BLASMUSIKMUSEUM

*Blasmusik erleben – Geschichte hören – Tradition spüren*

**600 m² Klang und Geschichte in Oberwölz**



Seit 2010 verbindet den Österreichischen Blasmusikverband und die Österreichische Blasmusikjugend eine **enge Kooperation** mit dem Österreichischen Blasmusikmuseum.



Ein eigener Ausstellungsraum des ÖBV mit **jährlich wechselnden Schwerpunkten** zeigt die Geschichte der Blasmusik und des Blasmusikverbandes.



## BLASMUSIK LEBENDIG ERLEBEN!

Das Österreichische Blasmusikmuseum bietet mehr als nur Ausstellungen – hier wird Blasmusik lebendig!

Als Kooperationspartner des ÖBV ist es der perfekte Ort, um in die faszinierende Welt der Blasmusik einzutauchen, sich inspirieren zu lassen und gemeinsam die Tradition der Blasmusik zu fühlen.

Musikvereinen werden exklusive Ausflugs-Pakete angeboten, die den Besuch des Museums mit weiteren unvergesslichen Erlebnissen in der Region verbinden.

## DAS ERWARTET EUCH:



### AUSSTELLUNG & FÜHRUNG

Spannende Ausstellungen und interaktive Stationen – Führungen für Gruppen ganzjährig nach Voranmeldung.



### MUSIKALISCHE DARBIEUTUNG

Wenn gewünscht, könnt ihr euer eigenes Konzert im Museum veranstalten.



### KULINARIK

Gemeinsames Mittagessen in einem traditionellen Gasthof in der Nähe – der perfekte Abschluss für einen gelungenen Musikausflug.



### KULTUR UND MEHR

Empfehlungen für weitere Sehenswürdigkeiten in der Region Murau-Murtal – perfekt für einen ganzen Tag voller Kultur und Musik.



### BESICHTIGUNGEN:

Mai bis Oktober

### GRUPPENFÜHRUNGEN:

ganzjährig möglich



## IHR SEID NEUGIERIG GEWORDEN?

Jetzt anfragen und euren Besuch im Österreichischen Blasmusikmuseum planen! Schreibt einfach eine E-Mail – das Team des Österreichischen Blasmusikmuseums stellt euch sehr gerne ein individuelles Ausflugspaket zusammen.



ÖSTERREICHISCHES  
BLASMUSIKMUSEUM



Stadt 15  
8832 Oberwölz



Tel.: 03581/7366  
oder 8203



[museum@oberwoelz.gv.at](mailto:museum@oberwoelz.gv.at)  
oder [gde@oberwoelz.gv.at](mailto:gde@oberwoelz.gv.at)




Medaillen · Trophäen · Pokale · Abzeichen  
Schlüsselanhänger · Pins · Namensschilder



[WWW.PICHL.COM](http://WWW.PICHL.COM)

